

AUSGABE 2024

classic

DAS MAGAZIN ZUR ARLBERG CLASSIC CAR RALLY



Lech
Zürs



ARLBERG



SACS Aerospace ist ein Entwicklungs- und Herstellbetrieb für Systembaugruppen im Flugzeugstruktur und Innenkabinen Bereich.

www.sacs.aero



KAFFEEMASCHINE
MOTORCYCLES

 kaffee-maschine.net



Fotos: Florian Lechner, Laurin Lorünser



HERZLICH WILLKOMMEN IN LECH ZÜRS!

A Auch in diesem Jahr, zum bereits 15. Mal, ruft die Arlberg Classic Car Rally die heulenden Motoren und quietschenden Reifen des eleganten Fuhrparks zurück auf die pittoresken Strecken unserer Bergwelt. Zwischen 27. und 29. Juni 2024 webt sich erneut der nostalgische Duft nach Vergangenen mit der kristallklaren Alpenluft zusammen.

Zum feierlichen Auftakt nehmen die Fahrzeuge die Herausforderung des spektakulären „Lech Canyons“ an, ehe wir die Abendstunden mit traditionellen Klängen und Gaumenfreuden auf der Rud-Alpe beschließen. Ein Abend, der den Geist des gemeinsamen Erlebens in den Mittelpunkt rückt. Weiter geht es auf den Spuren der antiken Via Claudia Augusta, wo sich die Geschichte im Panorama des majestätischen Reschensees und der im Wasser stehenden Kirchturmspitze von Graun manifestiert. Dieses historische Band lädt zur Reflexion und zum Austausch unter Gleichgesinnten ein.

Das Finale entführt uns durch das malerische Lechtal, dessen Kulisse eine perfekte Symphonie aus Natur und Nostalgie darstellt, und endet mit einem Gala-Abend in Lech. Dort feiern wir die Sieger:innen und die unvergesslichen Momente der vergangenen Tage in festlichem Rahmen.

Bis bald in Lech Zürs, wo Geschichte lebendig wird und über die Straßen rollt,

Ihr Hermann Fercher
Geschäftsführer Lech Zürs Tourismus

I Im Juni treffen sich Oldtimer-Freundinnen und Freunde aus nah und fern in Lech Zürs zur 15. Ausgabe der Arlberg Classic Car Rally. Zu dieser besonderen Oldtimer-Rally heiße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei uns herzlich willkommen.

Die Arlberg Classic Car Rally hat sich in den vergangenen Jahren zu einem anspruchsvollen, hochkarätigen und in Fachkreisen überaus beliebten Event entwickelt. Ich bin mir sicher, dass auch in diesem Jahr die schönen Oldtimer und unsere besondere Landschaft wieder alle gleichermaßen begeistern wird.

Das Erfolgsrezept der Arlberg Classic Car Rally ist die gelungene Mischung aus selber Fahren und gemeinsam Zuschauen, aus alter Technik und lebendiger Geschichte, aus vertrauter Heimat und attraktiver Strecke. All das macht die drei Tage der Arlberg Classic Car Rally zu einem unverwechselbaren Erlebnis.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Teams eine erfolgreiche, spannende und natürlich unfallfreie Fahrt. Allen Gästen außerdem ein aufregendes Rennen, beste Unterhaltung und somit schlichtweg unvergessliche Tage hier bei uns in Lech Zürs.

Ihr Gehard Lucian
Bürgermeister der Gemeinde Lech am Arlberg

Ein Hinweis. Zugunsten der Lesbarkeit wurde an manchen, wenigen Stellen in diesem Magazin auf eine gendergerechte Schreibweise verzichtet. Natürlich sprechen die Inhalte dennoch alle Geschlechter gleichermaßen an.

COPILOT DENKT, WENN FAHRER LENKT

Der Beifahrersitz bei Oldtimer-Ausfahrten ist das Zentrum jedes Teams. Wer diesen Platz einnimmt, sollte wissen, worauf er sich einlässt. Zudem gibt es ja viele Zeitgenossen, die zum ersten Mal auf dem Schleudersitz Platz nehmen.

VON JOHANNES HÜBNER

E Hoffentlich können Sie den Fahrer einschätzen... Ist es ein Einser-Typ, der unbedingt ganz vorne mitfahren will? Denn sollte man mit ihm nicht nur vorher schon mal eine Runde gedreht haben, ist angespannte Stimmung im Cockpit höchst wahrscheinlich. Die Proberunde mit dem Fahrer ist ohnehin unerlässlich, wenn man Ambition und Können der Person am Lenkrad einschätzen will. Wer schon am Start von der Linie schießt, als werde in der ersten Kurve gewonnen, will nicht nur dem Publikum zeigen, was sein Auto kann, sondern ist auch unterwegs eher auf der linken Spur, weil ihm Platzierung über gelassenes Taktieren geht. Looser haben in solchen Autos keine Chance... Ähnlich sind die Kommentierer: Sie haben permanent etwas an anderen Verkehrsteilnehmern auszusetzen, manchmal gestikulieren sie auch noch und wenn sie dann vor lauter Lamentieren am Abbieger vorbei gerauscht sind, war der Milchlasten schuld, der gerade im Weg war.

Besonders gewöhnungsbedürftig sind Fahrer, die jeden Gedanken in eine Bewegung an Gaspedal, Bremse oder Lenkung umsetzen – die Beifahrer dieser Rucki-Zucki-Piloten haben immer den Blick auf der Straße und zu wenig im Bordbuch – ihr Nicken beim Bremsen ist kein Zeichen der Zustimmung.

Hatten wir es schon vom Besserwisser? Gefühlsmäßig muss er immer in eine an-

dere Richtung, war an vielen Stellen „glaube ich schon mal“, hinterfragt laufend das Bordbuch und hat schon so früh die Fahrspur gewechselt, dass man im letzten Moment zurückrudern muss. Umgekehrt ist der Zweifler fast nie sicher, ob man noch auf Kurs ist, für ihn notiert der Copilot am Besten die Kilometer-Stände bei jedem Bordbuchzeichen, damit man Fehler notfalls präzise nachvollziehen kann.

Doch auch umgekehrt muss sich der Fahrer auf die Person an seiner Seite verlassen können. Wenn bei der Probefahrt mehr als einmal das blonde Links oder Rechts angesagt wird, sollte man zumindest nicht mehr auf Sieg fahren wollen und sich die Beifahrer-Typen genauer ansehen (siehe rechte Seite).

Ob Co-Pilot:in oder Beifahrer:in – Sie müssen den Job entweder ernst nehmen, oder gemeinsam nur aus „Spaß an der Freud“ mitfahren. Gute „Franzer“ schauen sich lange vor Abfahrt das Aktionsgebiet schon mal auf der Karte oder im Internet an – Mailand oder Madrid, Hauptsache Italien! – machen auch schon bei Freistadt und Freiburg, Halle Westfalen oder Saale oder diversen „Neustadt“ den entscheidenden Unterschied. Kartenlesen und Orientierung sind auch bei Fahrten mit Navi extrem wichtig – wo das Bordbuch keine Karte zur Orientierung enthält, muss man den eigenen Straßenatlas mitnehmen, um notfalls leichter auf den Pfad der Tugend zurückzukehren. Co-Pi-

loten sind lebendige Navigationssysteme, die in Krisensituationen aber meist nicht so beharrlich ruhig bleiben, wie die Stimme aus der Plastikbox – sie müssen umso mehr das Bordklima ab- und ausgleichen, sonst werden die mitfahrenden Tiere im Auto schnell viel zu groß...

DER ANGSTHASE

gehört nicht in Autos mit Siegerambitionen, denn Hasen sind Fluchttiere. Soziologen wissen, dass Angsthasen mit Führerschein meist einen ganz eigenen Fahrstil haben. Es sind die Vorsicht-Rufer, die im Beifahrer-Fußraum insgeheim bremsen. Aber gut etwa beim Linksabbiegen, weil sie wirklich nur so lange „rechts frei“ rufen, solange niemand kommt. Wer als Beifahrer unter Kontrollverlust leidet, sollte lieber selbst ans Lenkrad – und dann auf seinen Beifahrer hören.

Überlegen Sie selbst, wie schnell aus „mein Floh“, „liebster Käfer“, „mein Spätzchen“, „liebes Täubchen“ oder auch „Mausi und Hasi“ bei zunehmender Fehlerzahl und Wegstrecke so große Tiere werden, dass „SchaZi“ plötzlich als Schaf und Ziege gedeutet werden könnte, bevor milchspendende Großtiere und Hörnervieh den Frieden an Bord beenden. Vielleicht sollten junge Paare ja vor ihrer Vermählung eine Oldtimer-Ausfahrt machen, um zu ergründen, ob man zueinander passt ...

Foto: Laurin Lorünser

DER ASSISTENT

agiert im Auto oft wechselweise mit dem Fahrer. Man wechselt sich ab, wo man vermutet, dass der Rollentausch gut für's Ergebnis ist. Man achtet gegenseitig auf Dinge, die die gemeinsame Fahrt unterstützen und kann sich einvernehmlich freuen oder ärgern, ohne die Freundschaft zu gefährden. Wer sich – im Fall des Falles – sogar noch für andere als Krisenmanager entpuppt, kann sich zusätzlich auf die Schulter klopfen.

DER DIENER

ist ein aktiver Beifahrer, der auch in den Pausen nicht ruht. Er würde am liebsten eine Packliste führen und alles zum Gelingen der Fahrt vorbereiten. Er hört auf Bitten, bedient Navi und Verkehrsmeldungen, reicht Proviant und gibt vorbereitende Hinweise – „Beifahrer denkt, Fahrer lenkt“ ist seine Devise. Der Fahrer kann sich auf den Verkehr konzentrieren und abrufen, was er braucht.

DER BESSERWISSER

beginnt oft mit „Ich hatte doch gleich gesagt, dass...“ Er betet die Definition jedes noch so unbekannten Verkehrsschildes herunter und philosophiert darüber, wie sich das Fahrgefühl bestimmter Autos von Jahrgang zu Jahrgang unterscheidet. Gefährliche Wortgefechte können die Folge sein, was zulasten der Konzentration des Fahrers geht. Hier hilft, dem Besserwisser penibel zu folgen, bis ihm die ersten Fehler passieren. Danach entsteht meist eine gute Kooperation mit Ausgleichsbier nach Zielankunft.

DER ANALYTIKER

ist der perfekte Schnitttabellen-Umrechner, Sekundenzähler und Sonderprüfung-Begleiter. Er versteht geschachtelte Strecken und liebt Peilstreifen am Kotflügel. Schwächen des Fahrers versucht er auszugleichen, teilt zunächst mit, wie es um die Ampelschaltung steht, appelliert dann „es ist grün – du kannst losfahren“, was je nach Tonfall vorwurfsvoll oder aufmunternd wirkt. Das „es ist grün“ kann spätestens beim dritten Mal so ankommen, dass es Streit gibt. Mancher Fahrer antwortet mit einer besonders riskanten Fahrweise, um zu zeigen, wer den Kurs hält – psychologisch Reaktanz genannt. Falls die Luft im Fahrzeug so dick ist, dass man sie schneiden kann, lohnt sich eine klärende Aussprache auf dem nächsten Rastplatz oder ein Partnertausch mit einem benachbarten Team – und voneinander genervte Ehepaare sind plötzlich wieder sachlich tolerant.

DER ENTERTAINER

ist der feierfreudige Bruder des Dieners – das persönliche Vergnügen steht im Vordergrund. Er kennt unterhaltsame Ratespiele und liebt Geschicklichkeitsaufgaben und Schätzfragen – der Teamjoker, der Baumaffen und geheime Durchfahrtskontrollen meist nebenbei entdeckt – oder vor lauter fröhlichem Winken übersieht.

DER ASC LECH-ARLBERG UND SEINE FAHRZEUGWEIHE

Die erste eigenständige Landesgruppe außerhalb der deutschen Grenzen des ältesten Automobilclubs der Welt, des ASC Deutschland, lädt wieder zur Fahrzeugweihe im Rahmen der Veranstaltungswoche der Arlberg Classic Car Rally ein.



D Der ASC-Lech-Arlberg hat sich auf die Fahnen geschrieben, einzigartige Oldtimer Erlebnisse greif- und erlebbar zu machen. Die Verbindung von Tradition und Aktivitäten im Rahmen der Arlberg Classic Car Rally ermöglicht einer Vielzahl von Mitgliedern und Zuschauer:innen, historische Automobilgeschichte live zu erleben.

Wie jedes Jahr richtet der ASC Lech-Arlberg die so genannte Fahrzeugweihe im Rahmen der Arlberg Classic Car Rally aus. Die Segnung der angemeldeten Fahrzeuge ist dabei nur ein Teil des Nachmittags-Events am Dienstag,

den 25.06., der um 14 Uhr am Start der Arlberg Classic Car Rally 2024 auf dem Rüfiplatz beginnt. Der traditionellen Segnung durch Pater Adrian aus der Kirchengemeinde Lech und dem Erhalt der ASC-Weihe -Plakette schließen sich drei Erlebnis-Wertungsprüfungen sowie ein kleiner Empfang an den Fischteichen im Zuger Tal an. Die drei Wertungen gehen nicht in die Gesamtwertung der Arlberg Classic Car Rally ein, sondern sind unter dem Spaß- und Erlebnisfaktor zu absolvieren. Der Nachmittag endet anschließend für alle Teilnehmer der Fahrzeugweihe mit einem geselligen Beisammensein bei Speis und Trank am

Startpunkt Rüfiplatz mit Siegerehrung. Und wenn man Glück hat, ist noch ein Beifahrer-Platz frei und man kann erleben, wie es sich anfühlt, in einem Oldtimer den Arlberg zu erkunden.

Das Angebot der Teilnahme gilt auch für Oldtimer-Besitzer, die keinen Startplatz bei der diesjährigen Arlberg Classic Car Rally 2024 haben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, um einen unvergesslichen Nachmittag mit Ihnen zu erleben. ■

Die Anmeldung sowie nähere Informationen zum Event finden Sie unter www.arlbergclassic-car-rally.at



EINER DER LETZTEN

Der älteste automobile Teilnehmer der Arlberg Classic Car Rally feiert heuer sein einhundertstes Jahr auf Rädern: Der Darracq 12/32 Grand Sports Tourer – von seinem stolzen Besitzer liebevoll und originalgetreu restauriert.

A Alexandre Darracq gehörte zu den Pionieren des Automobilismus, zeigte schon 1896 in Paris sein Elektro-Stadtcoupé, auf das 1900 ein Kleinwagen folgte und verkaufte 1902 Lizenzrechte an die Familie Opel. Mit einem 22,5-Liter-V-8-Motor von 200 PS erzielte der Rennfahrer Hémerly im Dezember 1905 zwischen Arles und Salon den Landgeschwindigkeitsrekord von 177,2 km/h – ein Darracq wurde kurz danach ohne Vorderradbremsen offiziell mit über 200 km/h gemessen. Später wandte man sich wieder kleinen Sportwagen zu und in den Jahren 1921 bis 1924 gewannen Darracq-Rennwagen die 1.500 ccm-Klasse derart oft, dass Konkurrenten wie Bugatti 1922 und 1923 nicht mehr an den Rennen der 1.500er-Klasse teilnehmen wollten, bis sie wieder konkurrenzfähig waren. Leider versuchte man sich ab 1911 mit einem komplizierten Drehschieber-Motor, der so viele Mittel verschlang, dass sich Alexandre Darracq zurückzog. Nach dem 1. Weltkrieg folgte bald der Zusammenschluss von Sunbeam, Talbot und Darracq zu STD, die in Frankreich weiter als Darracq verkauft wurden.

Der an der Arlberg Classic Car Rally teilnehmende, dieses Jahr 100 Jahre alt gewordene Darracq 12/32 ist einer der



Basem Khalaf restaurierte seinen Darracq innerhalb von vier Jahren.

letzten 12/32 „Grand Sports Tourer“. Sein Chassis wurde von STD im Talbot-Werk in Paris produziert und im Talbot-Werk in Wolverhampton in England mit einer der vier Karosserievarianten komplettiert. Mit seinen 32 PS nahm der Darracq 4-Zylinder mit weniger als 1500 ccm in den 1930er- bis 1950er-Jahren an verschiedenen Wettbewerben teil. Die kleinen Vierzylinder wurden nicht aufbewahrt und so galt dieser 12/32 PS im Darracq-Club und in der Szene in den letzten 50 Jahren als verschollen, bis ihn der jetzige Eigentümer 2016 in Deutschland erwarb. Inzwischen ist die komplette Geschichte dieses Darracq 12/32 HP bekannt. Nach seiner Produktion war er einige Zeit in England, wurde dann in die USA exportiert, im Anschluss nach Kanada, bis der dann wieder zurück nach Europa, nach Schweden, und zum Schluss nach Deutschland kam.

Dieser Darracq 12/32 wurde durch seinen jetzigen Besitzer, Basem Khalaf, innerhalb von vier Jahren unter Beachtung der Originalität selbst restauriert. Für die notwendigen und passenden Ersatzteile fuhr Basem Khalaf häufig zu Oldtimermärkten in Frankreich und England, um mit Glück die passenden Teile zu finden. Wir wünschen ihm eine glückliche Fahrt ohne Pannen. ■

BECAUSE INDIVIDUALITY MUST BE HEARD.



INDIVIDUAL SPORT EXHAUSTS FOR SPECIAL
VEHICLES AND EXCLUSIVE CUSTOMERS

Contact us: www.remus.eu | vip@remus.at



REMUS[®]
PERFORMANCE SPORT EXHAUSTS



SPORT EXHAUST SYSTEMS FOR THE LATEST CAR AND
MOTORCYCLE MODELS ON REMUS.EU

DIE STRASSE GEHÖRT EUCH!

In ihrer 15. Auflage wartet die Arlberg Classic Car Rally erneut mit Dutzenden von Stars auf: 128 Klassiker der Automobilgeschichte werden an drei Tagen die Straßen vor alpinen Traumkulissen bevölkern.



Foto: Laurin Lorünser



Jedes Jahr aufs Neue ist die Vorfreude und die Spannung groß. Welche altbekannten Gesichter wird man auch in diesem Jahr sehen? Welche neuen Oldtimerfreude gesellen sich in die illustre Runde? Welche Fahrzeuge werden an den Start gehen, und welche Geschichten haben sie uns zu erzählen?

Zum 15. Mal findet die Arlberg Classic Car Rally in diesem Jahr statt – und jedes einzelne Jahr war (nicht nur) im Hinblick auf das Starterfeld besonders und einzigartig. Doch natürlich: Die Stars sind die Cars! Insgesamt 128 wundervolle Oldtimer-Exemplare gehen heuer an den Start, davon 21 Vorkriegsfahrzeuge der Klasse I bis Jahrgang 1939 (insgesamt 6 Klassen). Angeführt werden sie erstmals von einem SUV aus dem Hause Range Rover – wie passend zu den alpinen Traumstraßen, auf denen der Tross sich drei Tage lang



VORGESTELLT: VERENA BRAUN

Bereits zum dritten Mal organisiert Verena Braun, ursprüngliche Wartherin und Touristikkaffra, das Teilnehmermanagement der Arlberg Classic Car Rally (ACCR). „In den drei Jahren im Organisationskomitee der ACCR habe ich viele wunderbare Menschen kennengelernt und neue Freunde gefunden, konnte alte Freundschaften intensivieren und wurde mit offenen Armen in die ACCR-Familie aufgenommen – meine Zeit in Lech ist für mich ein bisschen wie nach Hause kommen“, sagt Verena, die seit 2010 mit ihrer Familie in Freudenstadt im Schwarzwald lebt.

vergnügen wird. In diesem Jahr wird auch nicht das älteste Fahrzeug – ein 100 Jahre altes! – die Startnummer 1 tragen: Die ersten sieben Startplätze sind den Siegern aus den vergangenen Jahren vorbehalten, die auch bei der 15. Auflage wieder mit dabei sind. Es ist uns eine Ehre! Besonders freut es uns auch, dass unter den Teilnehmer:innen aus 10 Nationen sechs U30- und zwei reine Damentteams sowie drei Teams an den Start gehen, die von der ersten Stunde an Teil der Arlberg Classic Car Rally sind.

Und das zeigt ganz deutlich: Diese Rally ist jedes Jahr aufs Neue anders und abwechslungsreich. So können sich sowohl die Teilnehmenden als auch die Zuschauer:innen in diesem Jahr auf 30 verschiedene Marken freuen, und das verspricht Augen- und Ohrenfreude der Extraklasse. Schön, dass Sie mit dabei sind. Ready? Set – go classic! ■

der
berghof
LECH



Familie Burger | A-6764 Lech am Arlberg | T +43 5583 2635 | info@derberghof.at | www.derberghof.at



01

RANGE ROVER SPORT SV

Baujahr 2024 ■ 4,4-Liter-V8-Twinturbo ■ 635 PS
Wittig Axel (DE) ■ Aicher Gerhard (AT)



5

PORSCHE 356 ROADSTER

Baujahr 1959 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder Boxer ■ 90 PS
Ehlen Ralf (DE) ■ Köppel Heike (DE)

TEAM WIESELE

2021



8

DARRACQ 12/32 GRAND SPORTS TOURER

Baujahr 1924 ■ 1,6-Liter-Reihenvierzylinder ■ 32 PS
Khalaf Basem (DE) ■ Piasecki Robert (DE)

DIE GENIESSER



1

MERCEDES-BENZ 300 SL ROADSTER

Baujahr 1957 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 225 PS
Brodbeck Uwe (DE) ■ Brodbeck Nina (DE)

2010



3

ASTON MARTIN ULSTER 2-SEATER

Baujahr 1935 ■ 1,5-Liter-Reihenvierzylinder ■ 85 PS
Weidmann Georg Alex (CH) ■ Bloss Curt (DE)

2016



6

ALVIS SPEED 25 OPEN-SPORTS TOURER VAN DEN PLAS

Baujahr 1937 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 110 PS
Renschler Andreas (DE) ■ Renschler Christine (DE)

2022



9

BENTLEY 4,5 L LE MANS OPEN TOURER

Baujahr 1928 ■ 4,5-Liter-Reihenvierzylinder ■ 120 PS
Köhne Wolfgang G. (DE) ■ Köhne Constanze (DE)



2

PORSCHE 356 SUPER 90 CABRIOLET

Baujahr 1962 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder Boxer ■ 90 PS
Prof. Sachs Hans-Ulrich (DE) ■ Sachs Valerie Danielle (DE)

2013



4

PORSCHE 911 TARGA

Baujahr 1968 ■ 2,0-Liter-Sechszylinder-Boxer ■ 110 PS
Hupertz Christian (DE) ■ Jacobs Jascha Alexander (DE)

TEAM WIESELE

2019



7

BENTLEY 4 1/4 LITER ROADSTER „EDDIE HALL“

Baujahr 1937 ■ 4,3-Liter-Reihensechszylinder ■ 120 PS
Fischer Kay (DE) ■ Freitag Markus (DE)

2023



10

MARMON ROOSEVELT RACER

Baujahr 1929 ■ 3,4-Liter-Achtzylinder ■ 86 PS
Flatz Dietmar (AT) ■ Scrivener Peter (AT)

TEAM SEA CLOUD II



11

MERCEDES SSKL

Baujahr 1929 ■ 7,2-Liter-Reihensechszylinder ■ 250 PS
Higi Hartmut (DE) ■ Higi Diana (DE)



12

LAGONDA LE MANS

Baujahr 1934 ■ 4,6-Liter-Reihensechszylinder ■ 200 PS
Mayer Willi (DE) ■ Mayer Christina (DE)
TEAM SEA CLOUD



13

ALVIS FIREBIRD SPECIAL

Baujahr 1935 ■ 1,8-Liter-Vierzylinder ■ 82 PS
Jochum Stefan (AT) ■ Jochum Ulli (AT)
TEAM SEA CLOUD



14

BENTLEY SS OPEN „EDDY HALL“

Baujahr 1935 ■ 3,5-Liter-Reihensechszylinder ■ 120 PS
Horn Dieter (DE) ■ Horn Tina (DE)



15

LAGONDA M45 LE MANS

Baujahr 1935 ■ 4,5-Liter-Reihensechszylinder ■ 180 PS
Mayer Christoph (DE) ■ Mayer Lisa (DE)
TEAM SEA CLOUD



16

MG PB

Baujahr 1935 ■ 0,9-Liter-Reihenvierzylinder ■ 50 PS
Zech Clark (DE) ■ Steinle Niklas (DE)



Wenn die Welt aus den Fugen gerät, schafft A Plus Ordnung.



Wann darf A Plus Ihre Lebensräume pflegen –
damit Sie nicht auf den Mond ausweichen müssen?

Die grösste Reise beginnt mit einem ersten Schritt –
zum Beispiel mit einem Anruf?

Wir stehen bereit: Tel. 0844 802 166

aplus.ch



17

BENTLEY 4,25 LTR. SPECIAL ALAN PAGETT 2-SEATER

Baujahr 1936 ■ 4,3-Liter-Reihensechszylinder ■ 150 PS
Torwesten Jens (DE) ■ Torwesten Sabine (DE)



20

MG TA ROADSTER

Baujahr 1937 ■ 1,3-Liter-Reihenvierzylinder ■ 55 PS
Jäger Conny (AT) ■ Mathis Juliane (AT)



23

GORKI AUTOMOBILNY ZAVOD GAZ GL1

Baujahr 1938 ■ 3,5-Liter-Reihensechszylinder ■ 101 PS
Wolf Prof. Ing. Siegfried (AT) ■ Wolf Andrea (AT)

ROGGSPITZ



26

JAGUAR MK 5 THREE POSITION DROP HEAD COUPÉ

Baujahr 1949 ■ 3,5-Liter-Reihensechszylinder ■ 125 PS
Meier Dipl.-Ing. Willi (DE) ■ Nolden Reiner (DE)



18

WANDERER W 25 K ROADSTER

Baujahr 1936 ■ 2,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 85 PS
Büchl Reinhard (DE) ■ Büchl Mary (DE)

TEAM SEA CLOUD II



21

RILEY 12/4 SPECIAL ROADSTER

Baujahr 1937 ■ 1,5-Liter-Reihenvierzylinder ■ 80 PS
Schierle Horst (DE) ■ Richter Barbara (DE)



24

BMW 327 CABRIOLET

Baujahr 1939 ■ 2,0-Liter-Sechszylinder ■ 75 PS
Meeusen Pierre (BE) ■ Vanthillo Frank (BE)



27

SIMCA 8 SUPER CABRIO

Baujahr 1951 ■ 1,2-Liter-Vierzylinder ■ 50 PS
Penning Rainer (DE) ■ Urbach Matthias (DE)

CHROMJUWELEN



19

ALVIS 12/70 SPECIAL ROADSTER

Baujahr 1937 ■ 2,4-Liter-Reihensechszylinder ■ 90 PS
Köhne Christopher C. (DE) ■ Köhne Emily (DE)



22

BMW 328 ROADSTER

Baujahr 1938 ■ 2,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 80 PS
Eberhart Heinz (CH) ■ Eberhart Evelyne (CH)



25

RAILTON SPORTSTOURER SPECIAL

Baujahr 1939 ■ 4,2-Liter-Achtzylinder ■ 120 PS
Benz Emil (DE) ■ Benz Leon (DE)

SACS.AERO



28

JAGUAR XK 120

Baujahr 1953 ■ 3,8-Liter-Sechszylinder ■ 190 PS
Parkinson Robin (UK) ■ Parkinson Lynne (UK)



29

JAGUAR XK 120 OTS SE

Baujahr 1953 ■ 3,4-Liter-Reihensechszylinder ■ 180 PS
Wiederin Dr. Kurt (AT) ■ Wiederin Michael (AT)

TEAM WIESELE



32

JAGUAR XK 140 COUPÉ

Baujahr 1955 ■ 3,4-Liter-Reihensechszylinder ■ 199 PS
Tintelnot Götz (DE) ■ Wasmuth Pieter (DE)



35

LANCIA AURELIA GT 2500 SPIDER

Baujahr 1955 ■ 2,5-Liter-Sechszylinder ■ 118 PS
Geuther Dr. Ralph (DE) ■ Geuther Daniel (DE)



38

TRIUMPH TR 2 ROADSTER

Baujahr 1955 ■ 2,0-Liter-Vierzylinder ■ 100 PS
Obermaier Peter (DE) ■ Benz Barbara (DE)

SACS.AERO



30

VW „BREZEL-KÄFER“

Baujahr 1954 ■ 2,0 Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 125 PS
Brodbeck Alexander (DE) ■ Reusch Gebhard (DE)

TEAM SEA CLOUD



33

JAGUAR XK 140 OTS

Baujahr 1955 ■ 3,5-Liter-Sechszylinder ■ 125 PS
Holleis Dr. Hans-Jörg (AT) ■ Holleis Dr. Gunhild (AT)

TEAM LECH LODGE



36

MERCEDES 300 SC COUPÉ

Baujahr 1955 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 175 PS
Kögel Karlheinz (DE) ■ Kögel Jil (DE)



39

VW 1200 OVALI

Baujahr 1955 ■ 1,1-Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 30 PS
Hilti Martin (FL) ■ Hilti Renate (AT)

TEAM SEA CLOUD II



31

AUSTIN HEALEY 100 BN 1

Baujahr 1955 ■ 2,6-Liter-Vierzylinder ■ 90 PS
Hirsch Nicolaus (DE) ■ Hirsch Andrea (DE)



34

JAGUAR XK 140 OTS ROADSTER

Baujahr 1955 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 190 PS
Zoepffel Berndt (DE) ■ Morawski-Zoepffel Katrin (DE)



37

MERCEDES 300 SL COUPÉ

Baujahr 1955 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 215 PS
Noller Hans Volker (DE) ■ Noller Christel (DE)

DIE GENIESSER



40

JAGUAR XK 140 DHC

Baujahr 1956 ■ 3,4-Liter-Reihensechszylinder ■ 210 PS
Dederichs Thomas (DE) ■ Müller-Donné Victoria (DE)



41

LANCIA AURELIA B20 GT

Baujahr 1956 ■ 2,5-Liter-Sechszylinder ■ 118 PS
Zeinler Christian (AT) ■ Appel Ulf (DE)



42

MERCEDES 190 SL R W121 BII

Baujahr 1956 ■ 1,9-Liter-Vierzylinder ■ 125 PS
Pfeifer Nils (DE) ■ Röcken Samuel (DE)



43

MERCEDES 300 SL COUPÉ

Baujahr 1956 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 215 PS
Beck Lars (DE) ■ Beck Anja (DE)



44

PORSCHE 356 SPEEDSTER

Baujahr 1956 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder ■ 60 PS
Felfer Gerhard (AT) ■ Kogler Sigrid (AT)

ROGGSPITZ



45

TRIUMPH TR 3 ROADSTER

Baujahr 1956 ■ 2,5-Liter-Reihenvierzylinder ■ 146 PS
Dratius Oliver (DE) ■ Hiller Hans (DE)

SACS.AERO



46

BMW 507 ROADSTER

Baujahr 1957 ■ 3,2-Liter-V8 ■ 150 PS
Feldhaus Manfred (DE) ■ Brochtrup Monika (DE)



JETZT
ENTDECKEN!



FASZINATION WINDJAMMER

DAS BESONDERE IM BLICK



Windjammer, die traditionell von Hand gesegelt werden, sind für jedes Auge ein begeisternder Anblick. Die großen Segler bestechen durch Anmut und Eleganz, und sie repräsentieren ein Jahrhundert Yachtgeschichte. SEA CLOUD CRUISES ist eine kleine, feine Reederei aus Hamburg, die mit drei atemberaubend schönen Schiffen in der Welt unterwegs ist. Das Erlebnis Segeln steht im Mittelpunkt. Dem Vorbild des Flaggschiffs SEA CLOUD folgend verbinden auch die SEA CLOUD II und die SEA CLOUD SPIRIT ihren klassischen Auftritt als Großsegler mit dem Charakter einer exklusiven Privatyacht. Auf allen drei Yachten steht das Reisen im Rhythmus von Meer und Wind im Vordergrund; sanfter Tourismus gehört seit der Unternehmensgründung vor mehr als 40 Jahren zur DNA der Reederei.

Persönlich wie eine private Yacht.

Der persönliche Umgang, den die Crews an Bord mit den Gästen pflegen, ist legendär. Mit ihrem Engagement und ihrer



Freundlichkeit sind die Mannschaften Herz und Seele der Schiffe. Das spüren die Gäste sofort und es ist ein wichtiger Grund dafür, dass sich die Passagiere an Bord – je nach Schiff höchstens 64, 94

oder 136 – schnell wie zu Hause fühlen. Die einzigartige Kombination aus Genuss, Entspannung und echtem Segelabenteuer bietet Entschleunigung pur! Abgerundet wird dies durch bewährte Kunst-, Kultur- und Kulinarik-Programme, aber auch durch aktuell angesagte Themen wie KI und Well-Being. Das Besondere reist bei SEA CLOUD CRUISES immer mit! ■

Mehr unter seacloud.com



SEA CLOUD
C R U I S E S

47

JAGUAR XK 140 ROADSTER

Baujahr 1957 ■ 3,4-Liter-Sechszylinder ■ 152 PS
Eibeck Manfred (DE) ■ Kron Susanne (DE)

ROGGSPITZ



50

TRIUMPH TR 3 A ROADSTER

Baujahr 1958 ■ 2,1-Liter-Vierzylinder ■ 120 PS
Weitkamp Christoph (DE) ■ Legler Torsten (DE)

WEITKAMP CLASSICS TEAM



53

AUSTIN HEALEY 3000 MK1

Baujahr 1959 ■ 2,9-Liter-Sechszylinder ■ 204 PS
Praunhofer Uwe (AT) ■ Steiner Silke (AT)

TEAM LECH LODGE



56

MG A 1600 ROADSTER

Baujahr 1959 ■ 1,6-Liter-Reihenvierzylinder ■ 80 PS
Vogel-Rudolf Heinz (DE) ■ Brühmann Horst (DE)



48

MERCEDES 300 SL ROADSTER

Baujahr 1957 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 215 PS
Mayer Klaus Hermann (DE) ■ Mayer Tessa (DE)



51

AUSTIN HEALEY 3000 BN7

Baujahr 1959 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 122 PS
Schrader Norbert (DE) ■ Schrader Ute (DE)

TEAM WIESELE



54

JAGUAR XK 150 DHC

Baujahr 1959 ■ 3,8-Liter-Reihensechszylinder ■ 220 PS
Glockseisen Thomas (DE) ■ Horst Stefan (DE)

DIE KLASSIKER



57

PORSCHE 356 A CONVERTIBLE DRAUZ

Baujahr 1959 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder Boxer ■ 110 PS
Kleiner Christoph (DE) ■ Verstl Dr. Jörg (DE)

CHROMJUWELEN



49

PORSCHE 356 REUTER SPEEDSTER

Baujahr 1958 ■ 1,8-Liter-Vierzylinder ■ 130 PS
Moosbrugger-Lettner Klaus (AT) ■ Leibner Werner (AT)

TEAM LECH LODGE



52

AUSTIN HEALEY 3000 BN7 ROADSTER

Baujahr 1959 ■ 2,9-Liter-Reihensechszylinder ■ 180 PS
Meyers Léon (LUX) ■ Meyers Alix (LUX)



55

JAGUAR XK 150 S OTS ROADSTER

Baujahr 1959 ■ 3,4-Liter-Reihensechszylinder ■ 254 PS
von Lochow Andreas (DE) ■ Knälmann Alexander (DE)

CHROMJUWELEN



58

PORSCHE 356 A COUPÉ

Baujahr 1959 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 75 PS
Effing Dr. Michael (DE) ■ Stroink Helmich (DE)



59

PORSCHE 356 CARRERA GT COUPÉ

Baujahr 1959 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 115 PS
Schuster ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang (AT)
Gruber Dr. Stephanie (AT)



62

JAGUAR XK 150 DROPHEAD COUPÉ

Baujahr 1960 ■ 3,8-Liter-Reihensechszylinder ■ 210 PS
Gießler Jürgen (DE) ■ Weiner-Gießler Edda (DE)

DIE GENIESSER



65

PORSCHE 356 B

Bujahr 1961 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 100 PS
Schapmann Wilhelm (DE) ■ Schapmann Robert (DE)



68

FERRARI 250 GTE 2+2 COUPÉ

Baujahr 1961 ■ 3,0-Liter-V12 ■ 240 PS
Sulzbach Klaus (DE) ■ Kleboth Bernd (AT)



60

RENAULT 4 CV

Baujahr 1959 ■ 0,7-Liter-Reihenvierzylinder ■ 19 PS
Fritz Horst (AT) ■ Schäfer Daniel (DE)

TEAM SEA CLOUD II



63

JAGUAR XK 150 FHC

Baujahr 1960 ■ 3,4-Liter-Reihensechszylinder ■ 190 PS
Biscaya Jose Manuel (PRT) ■ Weber Dr. Helga (DE)



66

AUSTIN HEALEY 3000 MK I

Baujahr 1961 ■ 3,0-Liter-Sechszylinder ■ 220 PS
Graf von Wedel Christian (DE)
de Lousanoff Dr. Oleg (DE)



69

LANCIA FLAMINIA GT

Baujahr 1961 ■ 2,5-Liter-V6 ■ 120 PS
Wulff Stefan (DE) ■ Quack-Wulff Christin (DE)

CHROMJUWELEN



61

AUSTIN HEALEY 3000 MK I ROADSTER

Baujahr 1960 ■ 2,9-Liter-Reihensechszylinder ■ 180 PS
Lohr Maximilian (DE) ■ Kremer Dr. Jamila (LUX)

WEITKAMP CLASSICS TEAM



64

MERCEDES 190 SL CABRIOLET

Baujahr 1960 ■ 1,9-Liter-Vierzylinder ■ 105 PS
Wetzel Dieter (DE) ■ Wetzel Tim (DE)



67

AUSTIN HEALEY 3000 MK1

Baujahr 1961 ■ 2,9-Liter-Reihensechszylinder ■ 124 PS
Ditting Christoph (DE) ■ Ditting Martina (DE)

WEITKAMP CLASSICS TEAM



70

MASERATI 3500 GT VIGNALE SPIDER CABRIOLET

Baujahr 1961 ■ 3,5-Liter-Reihensechszylinder ■ 220 PS
Kaufmann Dkfm. Michael (AT) ■ Belcredi Reinhard (AT)



71

MERCEDES 300 SL CABRIOLET

Baujahr 1961 ■ 3,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 215 PS
Zech Kurt (DE) ■ Wiemers Elisabeth (DE)



74

MERCEDES 180B PONTON LIMOUSINE

Baujahr 1962 ■ 1,9-Liter-Reihenvierzylinder ■ 68 PS
Dratius Erik (DE) ■ Dratius Anna (DE)

SACS.AERO



72

PORSCHE 356 BT CABRIOLET

Baujahr 1961 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder Boxer ■ 75 PS
Eichenauer Daniela (DE) ■ Eichenauer Matthias (DE)



75

MERCEDES 190 SL ROADSTER

Baujahr 1962 ■ 1,9-Liter-Reihenvierzylinder ■ 105 PS
Bankamp Daniel (DE) ■ von Paepcke Hendrik (DE)

CHROMJUWELEN



73

JAGUAR E-TYPE SERIE 1 OTS

Baujahr 1962 ■ 3,8-Liter-Sechszylinder ■ 265 PS
Hillmann Dr. John Frederik (DE) ■ Zech Romy (DE)



76

MG A 1600 MK II

Baujahr 1962 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder ■ 86 PS
Duelli Christine (AT) ■ Ammann Cornelia (AT)



Exklusiv reisen



Die Firma Arlberg Express ist ein Reiseunternehmen mit 75 jähriger Tradition. Wir bieten komfortable Personentransporte, wie exklusive Flughafentransfers, individuellen Ausflugsfahrten für größere und kleinere Gruppen sowie Oldtimer- oder Hochzeitsfahrten. Wir sind stets darum bemüht, auf die Anliegen und Wünsche unserer Fahrgäste einzugehen und sorgen dafür, dass sie sicher am Ziel ankommen.

Arlberg Express GmbH Zug 666, 6764 Lech am Arlberg
Tel. +43 5583 2000 | info@arlbergexpress.com | www.arlbergexpress.com



77

RENAULT FLORIDE S CABRIOLET

Baujahr 1962 ■ 1,0-Liter-Vierzylinder ■ 51 PS
Siegenthaler Stefan (CH) ■ Siegenthaler Brigitte (CH)



80

FIAT MULTIPLA 600 DERIVAT

Baujahr 1963 ■ 0,6-Liter-Vierzylinder ■ 25 PS
Klein Andreas (DE) ■ Klein Andreas Josef (DE)



83

PORSCHE 356 C COUPÉ

Baujahr 1964 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 95 PS
Schneider Patrick (DE) ■ Lydorf-Schneider Eveline (DE)



86

CADILLAC DE VILLE COUPÉ

Baujahr 1966 ■ 7,0-Liter-V8 ■ 340 PS
Rhombert Thomas (AT) ■ Rhombert Angelika (AT)



78

TRIUMPH ITALIA 2000

Baujahr 1962 ■ 2,0-Liter-Reihenvierzylinder ■ 100 PS
Zoepffel Frederic (DE) ■ Zoepffel Anuschka (DE)



81

PORSCHE 356 B T6

Baujahr 1963 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder ■ 60 PS
Grathwohl Dr.rer.pol. Horst-Michael (CH)
Grathwohl Michael (CH)



84

PORSCHE 356 SC CABRIOLET

Baujahr 1964 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 90 PS
Seuffert Marcus (DE) ■ Seuffert Stephanie (DE)



87

FERRARI 275 GTB 2 N.A.R.T SPIDER CONVERSION

Baujahr 1966 ■ 3,2-Liter-V12 ■ 280 PS
Benze Hans-Jürgen (DE) ■ Benze Francisca (DE)



79

AC COBRA 289 LM HAWK

Baujahr 1963 ■ 4,7-Liter-V8 ■ 357 PS
Menche Dr. Arndt Ulrich (DE) ■ Menche Ann-Sophie (DE)
SACS.AERO



82

PORSCHE 356 C CABRIOLET

Baujahr 1964 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 75 PS
Haessy Ralf (DE) ■ Haessy Claudia (DE)



85

PORSCHE 356 C COUPÉ

Baujahr 1965 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder Boxer ■ 75 PS
Schuster Philipp (AT) ■ Lechner Stefanie (AT)



88

MERCEDES 250 SE CABRIOLET

Baujahr 1966 ■ 2,5-Liter-Reihensechszylinder ■ 150 PS
van der Put Ralf (NL) ■ Honold Andrea (DE)



89

MERCEDES 230 SL CABRIOLET

Baujahr 1966 ■ 2,3-Liter-Reihensechszylinder ■ 150 PS
NN ■ NN



92

FIAT DINO SPIDER PININFARINA CABRIOLET

Baujahr 1967 ■ 2,0-Liter-Reihensechszylinder ■ 160 PS
Pfirtner Daniel (CH) ■ Mang Prof. Dr. Dr. Werner (CH)



90

AC COBRA 427 S/C ROADSTER

Baujahr 1967 ■ 7,0-Liter-V8 ■ 407 PS
Smodic Günter (AT) ■ Gundolf Georg (AT)



93

JAGUAR E-TYPE CABRIOLET

Baujahr 1967 ■ 4,2-Liter-Sechszylinder ■ 265 PS
Deltgen Jean-Michel (LUX) ■ Deltgen Nico (LUX)



91

ALFA ROMEO GT 1300 JUNIOR BERTONE COUPÉ

Baujahr 1967 ■ 1,3-Liter-Reihenvierzylinder ■ 89 PS
Hübl Mark (AT) ■ Steger Robert (AT)



94

JAGUAR E-TYPE SERIE 1,5 COUPÉ

Baujahr 1967 ■ 4,2-Liter-Sechszylinder ■ 269 PS
Mehler Dietmar (AT) ■ Marberger Lukas (AT)



MONKEY 47
SCHWARZWALD DRY GIN

Certainly WUNDERBAR

GENIESSE MONKEY 47 VERANTWORTUNGSVOLL.

CHAMPAGNE
PERRIER-JOUËT

PERRIER-JOUËT
GRAND BRUT

PERRIER-JOUËT
BLASON ROSÉ

GENIESSEN SIE PERRIER-JOUËT VERANTWORTUNGSVOLL.

Fill your world with wonder

95

MERCEDES 250 SE/C COUPÉ

Baujahr 1967 ■ 2,0-Liter-Vierzylinder ■ 160 PS
Meyer-Heder Carsten (DE) ■ Kloke Nicole (DE)



96

TRIUMPH TR 5

Baujahr 1968 ■ 2,5-Liter-Reihensechszylinder ■ 125 PS
Köhne Alexander (DE) ■ Borchers Christoph (DE)



97

ALFA ROMEO 1750 VELOCE BERTONE COUPÉ

Baujahr 1968 ■ 1,8-Liter-Reihenvierzylinder ■ 114 PS
Middelberg Wilhelm (DE) ■ Middelberg Silke (DE)



98

MERCEDES 280 SL CABRIOLET

Baujahr 1968 ■ 2,8-Liter-Reihensechszylinder ■ 170 PS
Müller Hergen (DE) ■ Rohe Marc (DE)



99

PORSCHE 911 E TARGA

Baujahr 1968 ■ 2,0-Liter-Sechszylinder Boxer ■ 140 PS
Ammann Thomas (DE) ■ Würfel Florian (DE)



100

TRIUMPH TR5 ROADSTER

Baujahr 1968 ■ 2,5-Liter-Reihensechszylinder ■ 150 PS
Andermatt Christian (CH) ■ Andermatt Urs (CH)



TRAUMURLAUB IN SÜDTIROL

HOTEL WATLES – 100% Oldtimer-affin

Mit den coolsten Berg- und Pass-Straßen

Eigene Tourenkarte

Geräumige, kostenfreie Tiefgarage

Moderne Zimmer im alpinen Stil

Feiner Panorama-Wellnessbereich

Hervorragende Küche

Wöchentliches Dessertbuffet im einzigartigen Oldtimermuseum aus privater Sammlung



Ihre Gastgeberfamilie Georg Ziernheld · Prämajur 49 · I-39024 Mals/Südtirol
Tel. +39 0473 83 54 11 · info@watles.com · www.watles.com

101

VW TYP 2 BUS DELUXE

Baujahr 1968 ■ 1,8-Liter-Vierzylinder Boxer ■ 80 PS
 Büchter Kai (DE) ■ Gianella Claudio (CH)



104

VW KARMANN GHIA CABRIOLET

Baujahr 1970 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder Boxer ■ 50 PS
 Rotach Roger (CH) ■ Rotach-Schaller Monika (CH)



107

BMW 2002 CABRIOLET

Baujahr 1971 ■ 2,0-Liter-Vierzylinder ■ 100 PS
 Ulbricht-Dupierry Dieter (DE) ■ Ewald Norbert (DE)



110

PORSCHE 911 E COUPÉ

Baujahr 1971 ■ 2,2-Liter-Sechszylinder-Boxer ■ 155 PS
 Niedermüller Dr. Matthias (FL)
 Niedermüller Stephanie (FL)



102

MERCEDES 280 SL

Baujahr 1970 ■ 2,8-Liter-Sechszylinder ■ 170 PS
 Wurster Jürgen (DE) ■ Nenning Michael (AT)



105

VW T2A

Baujahr 1970 ■ 1,6-Liter-Vierzylinder Boxer ■ 48 PS
 Sturtzel Richard (DE) ■ Palma Diaz Christina (DE)



108

MASERATI MEXICO 4700 COUPÉ VIGNALE

Baujahr 1971 ■ 4,7-Liter-V8 ■ 290 PS
 Oehler Marc T. (DE) ■ Joost Robert (NL)



111

PORSCHE 911 S TARGA

Baujahr 1971 ■ 2,2-Liter-Sechszylinder ■ 180 PS
 Kolvenbach Dirk (DE) ■ Kolvenbach Dagmar (DE)

DIE KLASSIKER



103

PORSCHE 911 TARGA F-MODELL

Baujahr 1970 ■ 2,2-Liter-Sechszylinder-Boxer ■ 155 PS
 Welle Jürgen (DE) ■ Melchior Nicole (DE)



106

ALFA ROMEO GTV

Baujahr 1971 ■ 2,0-Liter-Vierzylinder ■ 140 PS
 van der Looy Gijs (NL) ■ van der Looy Edwin (NL)



109

MG C ROADSTER

Baujahr 1971 ■ 2,9-Liter-Sechszylinder ■ 135 PS
 Niederberger Philipp (CH) ■ Andermatt Mirjam (CH)



112

PORSCHE 914/6 TARGA

Baujahr 1971 ■ 1,9-Liter-Sechszylinder-Boxer ■ 110 PS
 Focarú George (RO) ■ Miron Alex (RO)



113

CHEVROLET CORVETTE C 3

Baujahr 1972 ■ 5,7-Liter-V8 ■ 300 PS
Hoffmann Harald Uwe (CH) ■ Hoffmann Harald M. (CH)

DIE KLASSIKER



114

INTERMECCANICA INDRA CABRIOLET

Baujahr 1972 ■ 5,7-Liter-V8 ■ 259 PS
Hehn Robert (DE) ■ Bieber Dr. Klaus (DE)



115

NSU R080

Baujahr 1972 ■ 1,0-Liter ■ 115 PS
Ihsen Nils (DE) ■ Zajonc Gesa (DE)



116

PORSCHE CARRERA RS

Baujahr 1972 ■ 2,7-Liter-Sechszylinder ■ 210 PS
Bååth Konsul Mats G. (SWE) ■ Bååth Annika (SWE)



117

VW PORSCHE 914 2.0

Baujahr 1972 ■ 2,0-Liter-Vierzylinder-Boxer ■ 101 PS
Schoofs Oliver (DE) ■ Schoofs Sybille (DE)

WEITKAMP CLASSICS TEAM



118

JAGUAR E-TYPE V12 S3 FHC

Baujahr 1973 ■ 5,3-Liter-V12 ■ 265 PS
Hunold Manfred (DE) ■ Mattern Britta (DE)



Powered by Technology.
Driven by Service.

Restaurierung eines Mercedes 300 SL:

Ein Meisterwerk von HFB
Historische Fahrzeugtechnik Beck



Mit der Aufgabe, einen Mercedes 300 SL, Baujahr 1955 zu restaurieren, kam der Besitzer auf unser Team bei HFB zu. Es hieß, dass bereits einige Teile bearbeitet seien und die Karosserie fast fertiggestellt sei. Unsere Aufgabe war es, das Projekt zu begutachten und zu Vollenden.

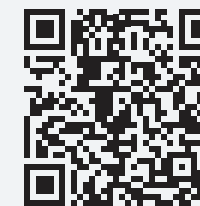
Nach einer eingehenden Inspektion der vorhandenen Teile wurde schnell klar, dass nahezu alle Komponenten im Zuge der Restauration erneut überarbeitet werden mussten. Von der Karosserie über die Technik bis hin zu den Anbauteilen machten wir uns daran, den Wagen Stück für Stück wieder aufzubauen.

In enger Abstimmung mit dem Besitzer wurden alle Arbeitsschritte detailliert besprochen, um die Originalität des Mercedes 300 SL zu bewahren. Jedes Detail wurde sorgfältig geprüft und bearbeitet, um dem historischen Kulturgut gerecht zu werden.

Ein besonderes Highlight war der Moment, als der Motor auf dem Prüfstand seine ersten Töne von sich gab. Nach den abschließenden Einstellarbeiten konnte man ein freudiges Leuchten in den Augen des Besitzers erkennen.

Nachdem die Karosseriearbeiten, Lackierung, Sattlerarbeiten und die Bearbeitung der Chromteile abgeschlossen waren, begann der finale Zusammenbau des Fahrzeugs. Mit jedem Handgriff näherten wir uns dem Ziel.

Am Ende der Restauration durfte das HFB-Team stolz auf das Gesamtergebnis blicken. Der glänzende, originalgetreue Mercedes 300 SL und das zufriedene Lächeln des Besitzers waren der verdiente Lohn für die intensive Arbeit und Liebe zum Detail.



Historische
Fahrzeugtechnik
Beck

Karosseriearbeiten am 300 SL

Bei der Restaurierung des Mercedes 300 SL stand auch die Karosserie im Mittelpunkt unserer Arbeiten. Die gesamte Karosserie musste noch vollständig nachgearbeitet werden, um unseren hohen Standards nach Perfektion gerecht zu werden.

Besondere Sorgfalt war bei den Türen, Hauben, Übergängen und Konturen geboten. Diese wurden nach den Originalplänen des Mercedes 300 SL millimetergenau eingepasst. Jedes Detail wurde überprüft und angepasst, um die perfekte Passform und das authentische, originale Erscheinungsbild sicherzustellen.

Die umfassende Überarbeitung der Karosserie war ein entscheidender Schritt, um die historische Schönheit und den Wert des Fahrzeugs zu bewahren.



Lackierung

Für die Lackierung haben wir besonderen Wert auf Originalität gelegt. Entsprechend den Originalvorgaben von Mercedes wurde die Lackierung durchgeführt, und auch ohne Verwendung von Spachtelmasse. Dies gewährleistete eine authentische Lackschicht, die den historischen Ansprüchen des Fahrzeugs gerecht wird.

Durch präzise Vorarbeit im Karosserieaufbau und sorgfältiges Auftragen der Lackschichten erreichten wir ein makellooses Finish, das die Eleganz und den Wert des Mercedes 300 SL perfekt zur Geltung bringt. Die lackierte Karosserie strahlt nun in ihrem ursprünglichen Glanz und bewahrt die historische Authentizität des Fahrzeugs.

Endmontagearbeiten am Mercedes 300 SL

Nach den Sattlerarbeiten wurden die überholten Technikkomponenten wieder sorgfältig in den Mercedes 300 SL eingebaut. Jedes Bauteil wurde mit größter Präzision montiert, um die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen.

Mit den erfolgreichen abschließenden Arbeiten schloss HFB die Restaurierung ab und stellten sicher, dass der Mercedes 300 SL in seiner vollen Pracht und Perfektion erstrahlte.

119

MG B CABRIOLET

Baujahr 1973 ■ 1,8-Liter-Vierzylinder ■ 70 PS
von Berg Christoph (DE) ■ von Berg Felix (DE)



122

VW PORSCHE 914/4 TARGA

Baujahr 1973 ■ 2,0-Liter-Reihenvierzylinder ■ 100 PS
Rössner Armin (DE) ■ Jahn Dr. Leonore (DE)

TEAM WIESELE



120

PORSCHE 911 2.4 S TARGA

Baujahr 1973 ■ 2,4-Liter-Sechszylinder-Boxer ■ 190 PS
Geuther Anne-Coralie (DE) ■ Harrichhausen Lucas (DE)



123

BMW 2002 TII

Baujahr 1974 ■ 2,0-Liter-Vierzylinder ■ 131 PS
Kracher Jochen (AT) ■ Kracher Birgit (AT)



121

PORSCHE 911 CARRERA 2.7

Baujahr 1973 ■ 2,7-Liter-Sechszylinder-Boxer ■ 210 PS
Gahlert Prof. Dr. Michael (DE)
Gabka Prof. Dr. Christian (DE)



124

JAGUAR E-TYPE S III V12 CABRIOLET

Baujahr 1974 ■ 5,3-Liter-V12 ■ 276 PS
Pohl Gerhard (AT) ■ Pohl Christine (AT)



ARMIN SCHWARZ

RALLY & DRIVING EXPERIENCE

DAS ULTIMATIVE WINTER & RALLY TRAINING 2025 IN FINNLAND

DER TOYOTA YARIS GR Armin Schwarz Edition

Mit einem 1,6 Liter Turbo Motor und 300 PS, er ist der stärkste Serien-Dreizylinder der Welt. Der Bolide bietet unglaublichen Fahrspaß auf Top Niveau. Hier ist der Fahrer gefordert. Der Toyota Yaris GR hat einen permanenten Allradantrieb. Es sind sämtliche Fahrhilfen deaktiviert, so dass der Yaris GR höchsten Rallyegenuss auf der Strecke bietet. Mit seinen Pirelli Zero Rallyereifen und unterschiedlichen Spikelängen bietet der Yaris GR maximalen Grip auf Schnee und Eis. Für den Einstieg fährt man Monte Carlo 2mm Spike. Für Fortgeschrittene bieten wir den gleichen Reifen mit 4mm Spike Länge und noch mehr Haftung.

Mit vielen Neuerungen ist Armin Schwarz und seine legendäre Rally & Driving Experience auch 2025 wieder in Finnland! Der mehrfache deutsche Rallye- und Europameister war unter anderem 17 Jahre in der Rallyeweltmeisterschaft als Werksfahrer unterwegs und hat als letzter Deutscher einen Rallye-Weltmeisterschaftslauf gewonnen.

LERNEN SIE VON DEN BESTEN!

Armin & Fabio Schwarz und Ihr Team nehmen sich ausreichend Zeit für jeden Teilnehmer. Um dabei so effektiv wie möglich mit Ihnen an Ihrer Fahrtechnik und Ihrem Können zu arbeiten, nehmen unsere Coaches, je nach Trainingseinheit, neben Ihnen auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz Platz. Die professionellen Trainingsmethoden helfen Ihnen dabei, den maximalen Lerneffekt zu erzielen. Es gibt fast keinen Fahrzustand, den unsere Instrukturen nicht schon selbst erfahren haben

WOHIN IHR MÜSST!

Levi liegt im Nordwesten Lapplands und wird über den Flughafen Kittilä angefliegen. Auf rund 300 Hektar stehen den Teilnehmern eine Vielzahl anspruchsvoller Rallyesektionen zur Verfügung. Mit seiner jahrelangen Rallyeerfahrung hat Armin Schwarz im Driving Center eine Vielzahl unterschiedlicher Strecken aller Schwierigkeitsgrade bis hin zu perfekten und höchstanspruchsvollen Rallyestrecken präpariert.

SIE MÖCHTEN IHRE FAMILIE MIT NACH LAPPLAND BRINGEN?

Perfekt! Damit die Rally & Driving Experience auch für Ihre Lieben zum unvergesslichen Erlebnis wird, bietet Levi unzählige Aktivitäten wie z.B. Husky Schlitten- und Skidoo-Touren, Eisfischen, Rentierschlittenfahrten, einen Besuch auf einer Rentier- oder Husky Farm, Polarlicht Touren, ein Schwimmbad, Massagen samt typisch Finnischer Sauna mit Eislochbaden.

E-MAIL: rally-driving-experience@armin-schwarz.com

WEB: www.armin-schwarz-driving-experience.com

armin
SCHWARZ

125

PORSCHE 911 2,7

Baujahr 1974 ■ 2,7-Liter-Sechszylinder Boxer ■ 150 PS
Floegel Sven (DE) ■ Kost Marius (DE)



127

JAGUAR XJC V12 COUPE

Baujahr 1975 ■ 5,3-Liter-V12 ■ 285 PS
Bronner Michel (CH) ■ De Boni Claudia (CH)



126

FERRARI DINO 308 GT4

Baujahr 1975 ■ 3,0-Liter-V8 ■ 250 PS
Grau Constantin (DE) ■ Schmitz Peter (DE)



128

LANCIA STRATOS

Baujahr 1975 ■ 2,4-Liter-V6 ■ 195 PS
Lührmann Dirk (DE) ■ Rose-Lührmann Sabine (DE)



Immer up to date.

Unter www.arlbergclassic-car-rally.at
erfahren Sie alle News und alles Wissenswerte rund um
die Arlberg Classic Car Rally - laufend aktualisiert -
sowie die Ergebnisse der Rally.

Strolz
Sport & Mode seit 1921



TECNICA X STROLZ

skiboots made to measure

DER GESCHÄUMTE **TECNICA X STROLZ**
ÜBERZEUGT BEI ALLEN BEDINGUNGEN
MIT EXZELLENTER KRAFTÜBERTRAGUNG
UND MAXIMALER PERFORMANCE.

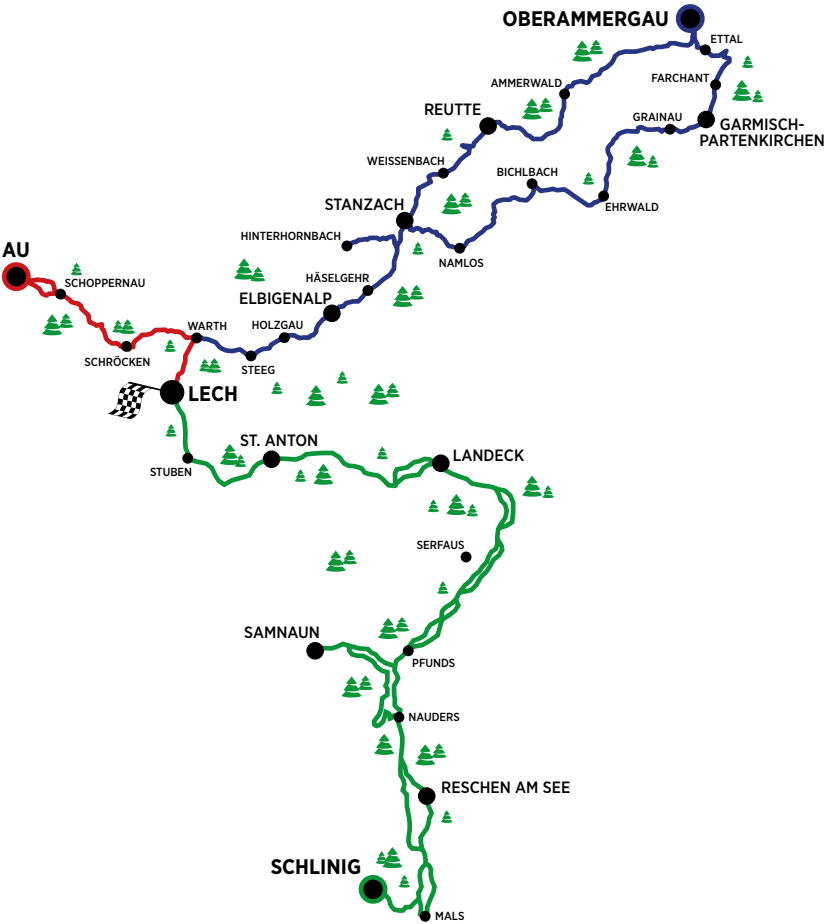
SPORT & MODE STROLZ | 6764 LECH | DORF 116
+43 5583 2361 | OFFICE@STROLZ.AT | WWW.STROLZ.AT

VERLIEBT INS FAHREN

Man muss die Wege fahren, die sich bieten – und in dieser Hinsicht eröffnet die 15. Auflage der Arlberg Classic Car Rally erneut wundervolle Erlebnisse, Aussichten und Einblicke. Auf in drei Tage voller Fahrfreude!

Imposante Berge, weite Seen, beeindruckende Flusswelten, malerische Dörfer, verschlungene Passstraßen, norditalienischer Flair und süddeutscher Charme: Ausgehend von Lech erkunden die Strecken der Arlberg Classic Car Rally wundervolle Wege, die nicht nur einzigartige Fahrerlebnisse eröffnen, sondern auch Ausblicke zum Verlieben.

Erstmals befährt der Tross heuer am dritten Tag der Rally die Route über den mystisch anmutenden Plansee bei Reutte, zieht am ehrwürdigen Kloster Ettal vorbei und besucht den wundervollen Eibsee bei Garmisch-Partenkirchen. Auch für altgediente Arlberg Classic Car Rally-Teilnehmer halten die Strecken in diesem Jahr also wieder viel Neues bereit. Und das gehört genossen: Bei aller Konzentration auf das Fahren – lassen Sie Ihre Blicke schweifen und genießen Sie wundervolle, atemberaubende, majestätische und idyllische Augenblicke. Viel Spaß bei der Arlberg Classic Car Rally 2024! ■



CELEBRATING
THE GOOD MOUNTAIN LIFE

Ever Since

ARLBERG
CLUB HOUSE

LECH – AUSTRIA

ARLBERG
CLUB HOUSE

LECH – AUSTRIA

*Opening
Winter 24*

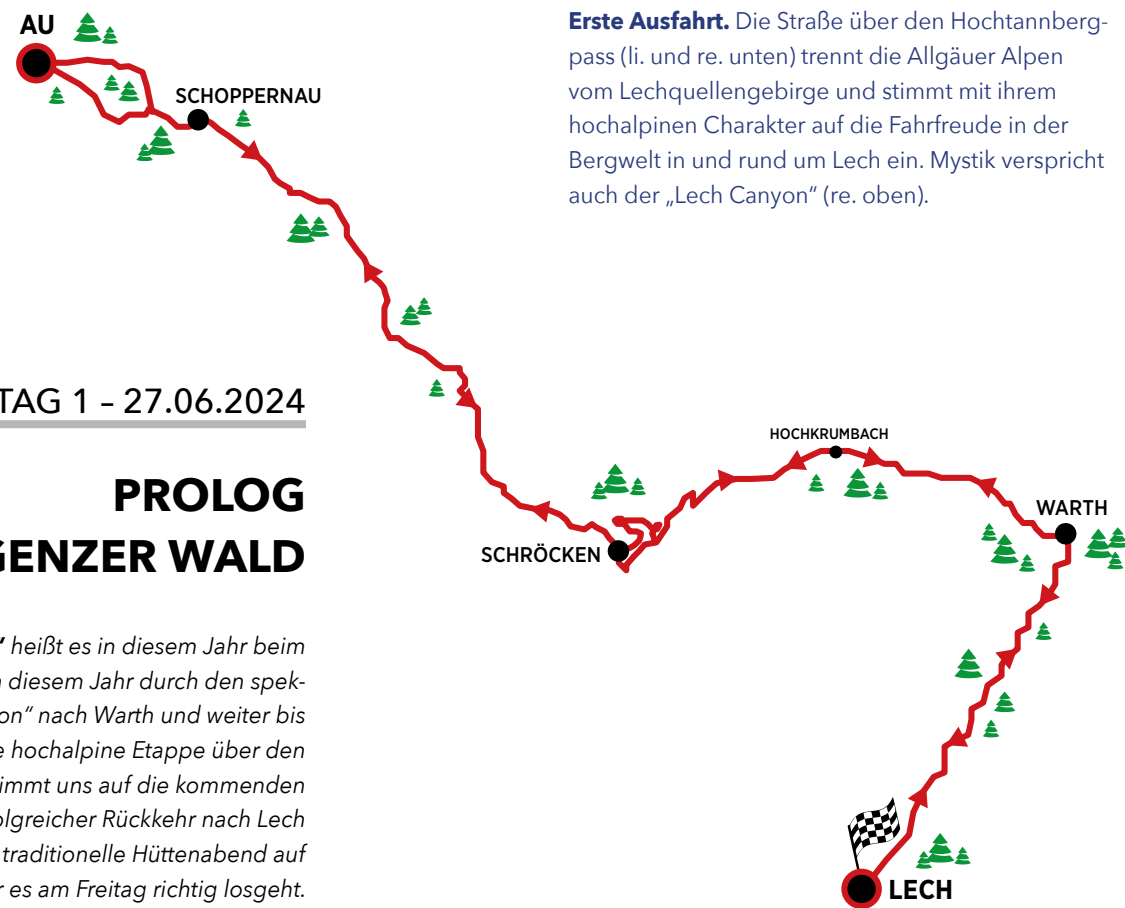
ARLBERGCLUBHOUSE.COM



Foto: Christoph Schöch

TAG 1 - 27.06.2024 PROLOG BREGENZER WALD

„Back to the roots“ heißt es in diesem Jahr beim Prolog. Dieser führt in diesem Jahr durch den spektakulären „Lech Canyon“ nach Warth und weiter bis nach Au. Eine kurze hochalpine Etappe über den Hochtannbergpass stimmt uns auf die kommenden Tage ein. Nach erfolgreicher Rückkehr nach Lech wartet am Abend der traditionelle Hüttenabend auf der Rud-Alpe, bevor es am Freitag richtig losgeht.



Erste Ausfahrt. Die Straße über den Hochtannbergpass (li. und re. unten) trennt die Allgäuer Alpen vom Lechquellengebirge und stimmt mit ihrem hochalpinen Charakter auf die Fahrfreude in der Bergwelt in und rund um Lech ein. Mystik verspricht auch der „Lech Canyon“ (re. oben).



Wir wünschen gute Fahrt bei der Arlberg Classic und freuen uns auf ein Wiedersehen im Schwarzwald bei der 10. Auflage der Baiersbronn Classic vom 26. bis 28. September 2024.

Baiersbronn



www.baiersbronn-classic.de



Fotos: Laurin Lorinser, Dietmar Hurnaus

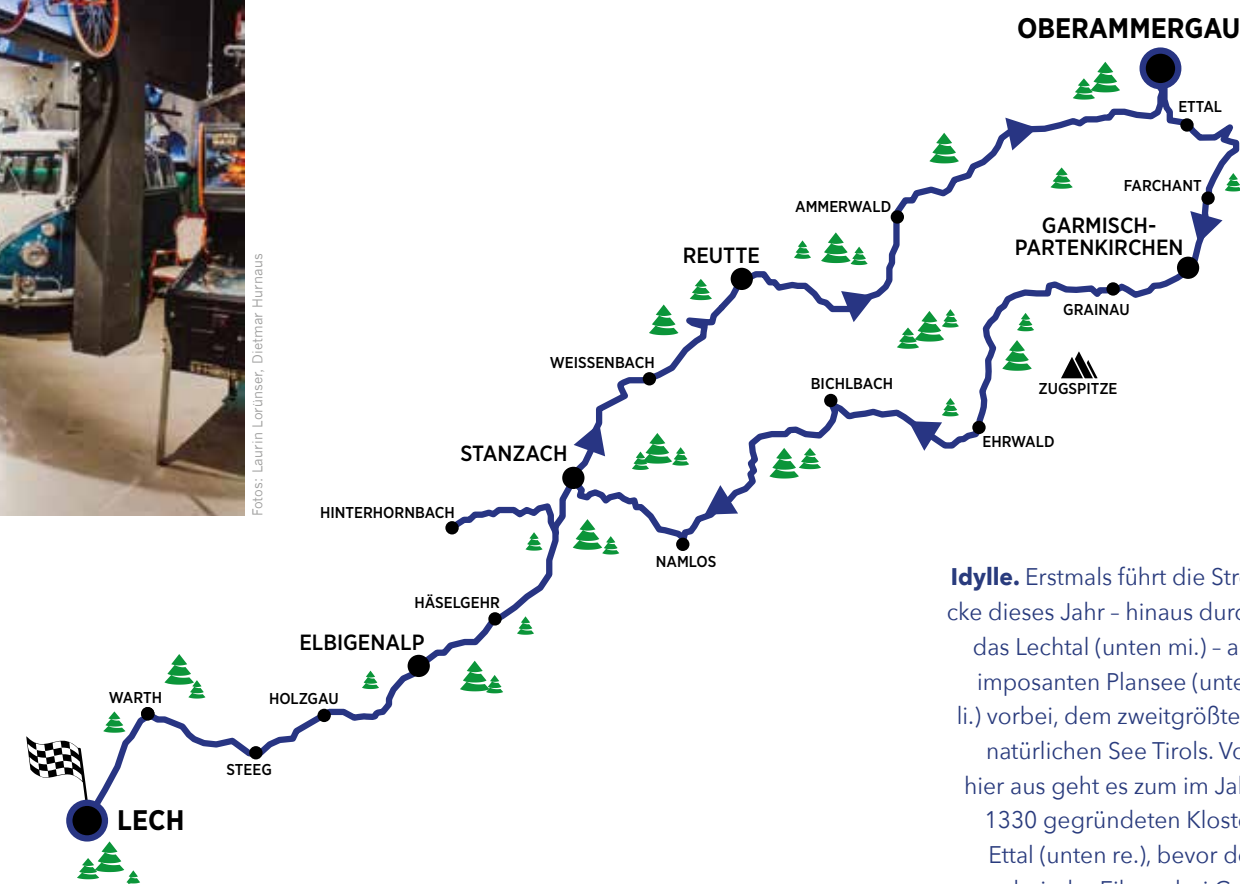
Verbindend. Letztes Jahr führte die Route erstmals nach Südtirol – und auch bei der diesjährigen zweiten Etappe der Arlberg Classic Car Rally geht es wiederum durch drei Länder: Nach einem Abstecher in das schweizerische Zollausschlussgebiet Samnaun (li.) geht es weiter zum Reschensee (mi.) im Südtiroler Vinschgau. Im Hotel Watles erwartet die Teilnehmer:innen nicht nur beste kulinarische Verpflegung, sondern auch das hauseigene Oldtimermuseum (re.).



TAG 2 - 28. JUNI 2024

VIA CLAUDIA AUGUSTA

Auf den Spuren der Via Claudia Augusta erkunden wir eine historische römische Straße und ein Stück Südtiroler Identität. Durch ihre Geschichte wird die Via Claudia Augusta nicht selten als Achse der Begegnung, des Austauschs und der Zusammenarbeit beschrieben. Dies spiegelt sich auch in der Rally wider, welche Oldtimerliebhaber zueinander führt. Über den Reschenpass mit einem Abstecher nach Samnaun gelangen wir schließlich zum Reschensee, der uns mit der bekannten – im Wasser stehenden – Kirche in Graun empfängt. Empfangen werden wir zum Mittagsstopp vom Hotel Watles****, wo wir neben den Köstlichkeiten das hauseigene Oldtimer Museum bestaunen können. Retour führt uns die abschließende Etappe am gegenüberliegenden Ufer des Reschensees wieder nach Lech.



TAG 3 - 29. JUNI 2024

TIROLER SCHLEIFE: BAYERISCHES VORALPENLAND

Traditionell fährt die Arlberg Classic Car Rally auf mindestens einer Etappe durch das Lechtal. Die 3. Etappe führt aus dem Lechtal, entlang des Plansees zum Kloster Ettal. Vor uns erhebt sich die Kuppel des Kloster Ettals majestätisch vor den Gipfeln der umliegenden Berge. Die Strecke führt uns anschließend weiter nach Garmisch-Partenkirchen. Von dort führt uns die Route vorbei am Eibsee nach Lermoos zum Mittagsstopp. Hier bietet nicht nur das MOHR life resort**** ein beeindruckendes Ambiente, sondern auch der Blick auf das gewaltige Zugspitzmassiv. Bei der Rückfahrt durch das einsam-idyllische Berwangertal und einem Abstecher in das wildromantische Hinterhornbach, können wir das Oldtimerfahren in vollen Zügen genießen. Im Ziel angekommen erwartet uns am Gala-Abend ein exquisites Menü und die Sieger der diesjährigen Rally werden gekürt.

Foto: Tirol Werbung – Andreas Schreieck, Dietmar Hurnaus, Thomas Hummel



AND THE WINNER IS ...

Die Sieger der Arlberg Classic Car Rally 2020-2023

		TEAM	FAHRZEUG	BAUJAHR
2020	Sieger	Wilfried Schaefer (D), Sandra Schaefer (D)	Invicta Tourer S-Type	1932
	2. Sieger	Dieter Horn (D) , Tina Horn	Bentley 3.5 SS Special	1935
	3. Sieger	Christoph Mayer (D), Lisa Mayer (D)	Lagonda M45R Le Mans	1935
	Mannschaft	SeaCloud 2		
		Team Wilfried Schaefer (D) / Sandra Schaefer (D)		
		Team Norbert Schrader (D) / Ute Schrader (D)		
		Team Ralf Ehlen (D) / Heike Köppel (D)		
		Team Dr. Kurt Wiederin (D) / Michael Wiederin (D)		
Team Christian Hupertz (D) / Jascha Alexander Jabocs (D)				
2021	Sieger	Ralf Ehlen (D), Heike Köppel (D)	Porsche 356 Speedster	1956
	2. Sieger	Heinz Eberhart (CH), Stefan Siegenthaler (CH)	BMW 328 Cabrio	1935
	3. Sieger	Arndt Ulrich Menche (D), Ann-Sophie Menche (D)	AC Cobra 289 Hawk Le Mans	1963
	Mannschaft	Thank God It`s Mittwoch		
		Team Ralf Ehlen (D), Heike Köppel (D)		
		Team Wilfried Schaefer (D), Sandra Schaefer (D)		
		Team Christian Hupertz (D), Alexander Jacobs Jascha (D)		
		Team Kurt Wiederin (D) / Michael Wiederin (D)		
2022	Sieger	Andreas Renschler (D), Christine Renschler (D)	Alvis Sports Tourer Roadster	1937
	2. Sieger	Heinz Eberhart (CH), Stefan Siegenthaler (CH)	BMW 328 Roadster	1938
	3. Sieger	Christian Hupertz (D), Jascha Alexander Jacobs (D)	Porsche 911 Targa	1968
	Mannschaft	Wiesele		
		Team Christian Hupertz (D) /Jascha Alexander Jacobs (D)		
		Team Norbert Schrader (D) / Ute Schrader (D)		
		Team Ralf Ehlen (D) / Heike Köppel (D)		
		Team Dr. Kurt Wiederin (A) / Michael Wiederin (A)		
Team Robert Hehn (D) / Dieter Nasser (D)				
2023	Sieger	Kay Fischer (D), Markus Freitag (D)	Bentley 4 1/4 Liter Roadster	1937
	2. Sieger	Ralf Ehlen (D), Heike Köppel (D)	Porsche 356 Speedster	1956
	3. Sieger	Dieter Horn (D), Tina Horn (D)	Porsche 356 AT2 Coupé	1957
	Sanduhrklasse Mannschaft	Thoma Dederichs (D) / Victoria Müller-Donné (D)	Jaguar XK 140 DHC	1956
		Concorde Classic Team		
		Team Kay Fischer (D) / Markus Freitag (D)		
		Team Thoma Dederichs (D) / Victoria Müller-Donné (D)		
		Team Georg Alex Weidmann (CH) / Curt Bloss (D)		
Team Nicolaus Hirsch (D) / Andrea Hirsch (D)				

VOM LIFESTYLE ZUR MARKE LÄSSIGER LUXUS IM SEVERIN*S

Luxuriöse Atmosphäre, authentische Herzlichkeit und verbindliche Gastfreundschaft:
Das behagliche Gefühl des „Angekommen-Seins“ begleitet die Gäste der Severin*s
Häuser auf Sylt und in Lech vom ersten Augenblick an.

Severin*s Resort & Spa in Keitum



Fotos: Benjamin Zbner, Tom Kohler, Magulski



Direkt am Wattenmeer, im Kapitänsdorfs Keitum, liegt das 5 Sterne Superior Hotel, wo Exklusivität auf authentisches Sylt-Feeling trifft: Auf 30.000 m² erwartet die Gäste ein vielseitiges Angebot mit viel Raum und Privatsphäre. Ob in den 62 Zimmer und Suiten, den 22 Studios und Appartementshäusern, den fünf exklusiven Villen oder im großzügigen Spa- und Wellnessbereich, der – bei den diesjährigen Spa Star Awards in der Kategorie „Spa Konzept“ nominiert – auf 2.000 m² den Esprit der Insel einfängt. Höchste Service-Qualität und Gemütlichkeit zeichnen das Haus ebenso aus wie sein Charme und seine Hochwertigkeit. Der unaufgeregte Luxus spiegelt sich auch in den zwei Restaurants wider – das Abendrestaurant Tipken's by Nils Henkel wurde kürzlich für seine „Pure Nature“-Küche mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet.
www.severins-sylt.de



Severin*s Landhaus Morsum Kliff

Ruhe und Naturverbundenheit zeichnen das Severin*s Landhaus Morsum Kliff aus, benannt nach dem Kliff, das in seinem geologischen Aufbau einmalig in Europa ist. Inmitten dieses Naturschutzgebietes, umgeben vom Wattenmeer und in vollkommener Ruhe, liegt das Fünf-Sterne-Hotel, das mit lediglich 13 Zimmer und Suiten – jedes mit atemberaubendem Ausblick – besondere Privatsphäre verspricht. Der kleine Spa-Bereich eröffnet Mußestunden, die im nur zehn Kilometer entfernten Severin*s Resort & Spa in Keitum kostenlos weiter ausgedehnt werden können. Im À-la-carte Restaurant im Landhaus werden Sylter Klassiker in leichtem Gewand und höchster Qualität neu interpretiert, mit Fokus auf Sylter Produkten.
www.landhaus-severins.de

Severin*s The Alpine Retreat



Erlesener, „lässiger“ Luxus und erstklassiger, persönlicher Wohlfühl-Service werden im 5-Sterne-Superior-Hotel in ruhiger Lage von Lech gelebt: Mit neun Suiten, einer großzügigen Residence mit drei Schlafzimmern, einem Restaurant, einer Bar und Lounge sowie einem Wellness- und Spa-Bereich ist das Chalet im Winter der ideale Ort für einen luxuriösen Aufenthalt in traumhafter Bergwelt. Ein Fitnessstudio, ein Innenpool sowie ein kuratierter Weinkeller vervollständigen das Angebot. Vom ausgedehnten Frühstück bis zum Abendessen im exklusiven Esszimmer werden individuelle Wünsche erfüllt. Natürlichkeit, Herzlichkeit und Verbindlichkeit stehen auch dabei stets im Mittelpunkt.

www.severins-lech.at

LUKULLISCHE HÖHENFLÜGE

Genuss auf höchstem Niveau, ausgezeichnet und prämiert:
Lech am Arlberg bietet – mit 65 Hauben und 23 Haubenlokalen – eine
beeindruckende Dichte an Restaurants, die Feinschmecker:innen aus aller
Welt anziehen. Erleben Sie kulinarische Höhepunkte in einem
der schönsten Bergdörfer Österreichs.



Foto: Lech Zueri Tourismus GmbH – Dietmar Hurnaus



Abseits von quietschenden Reifen und brüllenden Motoren erwartet Feinschmecker:innen in Lech am Arlberg ein wahres, lukullisches Paradies. Der charmante Ort, bekannt für seine malerischen Berge und das renommierte Arlberg Classic Car Rally Event, verführt mit seiner außergewöhnlichen Haubengastronomie. Auf engstem Raum bieten zahlreiche Spitzenlokale kulinarische Erlebnisse der Extraklasse. Dass Genuss und gediegener Luxus dabei nicht im Widerspruch zu renommierten Großevents stehen müssen, beweist die Alpenregion mit ihrer Vielseitigkeit an kulinarischen Angeboten und Eventformaten.

Als gastronomisches Juwel in den Alpen verkörpert Lech am Arlberg ein wahres Eldorado für Genießer:innen. Mit mehr als 20 Haubenlokalen und über 60 hochkarätigen Auszeichnungen

bietet das malerische Dorf eine beachtliche Dichte an Gourmetrestaurants, die jeden Gaumen beflügeln. Die raffinierte Kombination aus regionalen und sorgsam ausgewählten Produkten, gepaart mit erstklassiger Qualität auf höchstem Niveau, zieht jährlich das breite, internationale Publikum der Alpenregion in ihren Bann; nicht zuletzt mit der herzlichen Gastfreundschaft seiner Einwohner:innen einerseits und seinen bekannten Starköchen, wie Thorsten Probost, Johann Quehenberger, Rudolf Pellkofer oder Michael Broger andererseits.

Einsteigen, genießen und volle Fahrt aufnehmen – für eine unvergessliche Zeit voller Private Luxury Moments in unverwechselbarem Flair einer gesamten Region am Arlberg. Wer einmal in den lukullischen Genuss dieses Wohlfühl-Ambientes gekommen ist, kehrt immer wieder zurück. ■



AM GIPFEL DES GENUSSES

Freie Fahrt zu Genuss auf höchstem Niveau: Unsere Empfehlungen für unvergessliche Genussmomente.

- **Restaurant Rote Wand**
Innovation trifft Tradition
- **Gasthof Post Lech**
Traditionelle Küche neu interpretiert
- **Hotel Aurelio Lech**
Luxuriöses Genießen
- **Hotel Arlberg Lech**
Symbiose aus Tradition und Moderne



Post Lech
★★★★★

**RELAIS &
CHATEAUX**

Bergentspannung deluxe in der „Post“

- » Nutzung des gesamten Spa- & Wellness- Bereichs mit beheiztem Panoramapool, Kinderpool, Fitnessraum und Saunalandschaft
- » (Leih-) Bademantel, Badeschuhe und Badetücher
- » Ganzkörpermassage à 50 Minuten pro Person
- » Strudel auf unserer Sonnenterrasse

info@postlech.com
+43 55 83 2206-0

12. bis 15. September 2024

PORSCHE TREFFEN LECH ZÜRS

Als der Lecher Skiweltmeister Egon Zimmermann beim Porsche Treffen 1958 über einen – zwischen meterhohen Schneewänden stehenden – Porsche sprang, schoss Hans Truöl das jedem Oldtimer Enthusiasten bekannte Foto. Das legendäre Treffen aus den 1950er und 1960er Jahren lebt wieder auf – mit dem Porsche Treffen in Lech Zürs am Arlberg: Im September treffen sich hier wieder Pre-A Porsche und Porsche Speedster Modelle bis 1959.

www.lechzuers.com/de/porsche-meeting-lech-zuers

FÜR DENKER, FÜR SPORTLER, FÜR MUSIKLIEBHABER

So vielfältig wie der Arlberg selbst sind die Freizeitaktivitäten und die zahlreichen Events, die das kommende Jahr bereithält – von hochkarätigen Symposien und Formaten über das legendäre Lech Classic-Festival bis hin zu spannenden Sportveranstaltungen.

18. bis 21. Juli 2024

LITERARICUM LECH

Jedes Jahr betrachten renommierte Autor:innen einen Klassiker der Weltliteratur aus neuen Perspektiven. Dieses Jahr ist es „Lolita“ von Vladimir Nabokov. Zu Lesungen und Gesprächen treffen sich u.a. Nora Bossong, Philipp Hübl, Raoul Schrott, Elisabeth Bronfen und Thomas Sarbacher.

www.literaricum.at



17. bis 22. September 2024

PHILOSOPHICUM LECH

Das Philosophicum Lech gehört seit über zwei Jahrzehnten zu den Top- Adressen Europas für zeitgeistige Philosophie und Diskussionen über aktuelle politische wie gesellschaftliche Umwälzungen.

www.philosophicum.com



05. bis 11. August 2024

LECH CLASSIC FESTIVAL

Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe folgt dem Gedanken, das Bereichernde und Faszinierende der Musik mit vielen Menschen zu teilen. Das Festival zeichnet sich durch eine vielseitige und spannende Programmgestaltung auf höchstem Niveau aus.

www.lechclassicfestival.com



05. bis 15. Dezember 2024

ARLBERG WEINBERG

Nicht nur seine hohe Hauben-Dichte zeichnet Lech Zürs aus, sondern auch die unglaubliche Weinkompetenz des hochalpinen Dorfes. Von 5. bis 17. Dezember kann man sich davon bei dem kulinarisch-vinophilen Eventreigen „Arlberg Weinberg“ überzeugen.

www.lechzuers.com/arlb-berg-weinberg



18. Januar 2025

DER WEISSE RING - DAS RENNEN

Der „Weiße Ring – Das Rennen“ in Lech Zürs hat internationalen Kultstatus. 1000 ambitionierte Wintersportler:innen nehmen jährlich teil und liefern sich einen spannenden Wettkampf, der von gebannten Zuschauer:innen mitverfolgt wird.

www.derweissering.ski



30. März bis 13. April 2025

TANZCAFE ARLBERG

Sonne, Schnee, Ski und Sound: Mit Mix begeistert das Music Festival sein Publikum. Jazzfreund:innen kommen genauso auf ihre Kosten wie Funk-Göttinnen und Technofans. Sonnenski-läufer:innen werden zum Saisonende aber auch mit einer coolen Ladung Indie, Swing, Mundart-Pop oder Hip-Hop-Beats überschüttet.

www.tanzcafe-arlberg.com

12. bis 15. Juni 2025

IMPACT LECH

Welchen Impact haben aktuellste Erkenntnisse und Entwicklungen für unser Leben, unsere Arbeit, unsere Gesellschaft? Moderiert von renommierten Journalist:innen bieten Vorträge, Diskussionen und Hüttengespräche den Unterschied, der Menschen zum Mitmachen befähigt.

www.impact-lech.at

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.lechzuers.com/de/events

Kongeniale Partnerschaft

LEIDENSCHAFT GEMEINSAM ERLEBEN

Aon, ein führendes globales Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, ist in dieser Saison wiederholt stolzer Sponsoringpartner der Arlberg Classic Car Rally. Kai Büchter, CEO der Region DACH bei Aon, erzählt im Interview über seine ganz persönliche Leidenschaft zu Oldtimern und was Aon mit diesem einzigartigen, jährlichen Oldtimer-Event in alpiner Traumkulisse verbindet.

Was verbindet Aon mit der Arlberg Classic Car Rally?

Kai Büchter: Unser Engagement als Partner der Arlberg Classic Car Rally ist auf Initiative von Claudio V. Gianella, unserem Beiratsvorsitzenden von Aon in der Schweiz, entstanden. Seit über 30 Jahren sind wir dort einer der führenden Anbieter und offizieller Ansprechpartner von diversen Autoclubs in der Absicherung von Oldtimern und Classic Cars. Mit der Liebe zu Oldtimern verbindet Claudio und mich somit auch persönlich eine ganz besondere Leidenschaft. Die Arlberg Classic Rally zählt für Oldtimer-Liebhaber auf der ganzen Welt zu einem der jährlichen Fixpunkte auf ihrer Agenda, also freut es uns ganz besonders, bei einem so außergewöhnlichen Ereignis wieder dabei zu sein, es zu unterstützen und natürlich auch selbst als Fahrer an der Rally teilzunehmen.

Was macht dieses Abenteuer für euch so besonders?

Das ist ganz einfach: Was gibt es Schöneres für Oldtimer-Liebhaber, als mit unseren traumhaften, alten Autos in einer der schönsten Landschaften Europas unterwegs zu sein? Und ich denke, dass ich damit für alle Teilnehmer:innen der

Arlberg Classic Car Rally spreche. Dieses Umfeld, verbunden mit der tollen Gelegenheit, mit Gleichgesinnten zu netzwerken und „Benzingespräche“ zu führen, ist einfach einmalig. Den Veranstaltern sei auf diesem Weg auch ein großes Lob für die jährliche Umsetzung auszusprechen, denn mit Lech als Veranstaltungsort hat man eine wirklich einmalige Kulisse für das Event geschaffen. Gepaart mit der perfekten Organisation für alle Teilnehmer:innen, Partner und Sponsoren ist es jedes Jahr aufs Neue ein Zusammenkommen der besonderen Art.

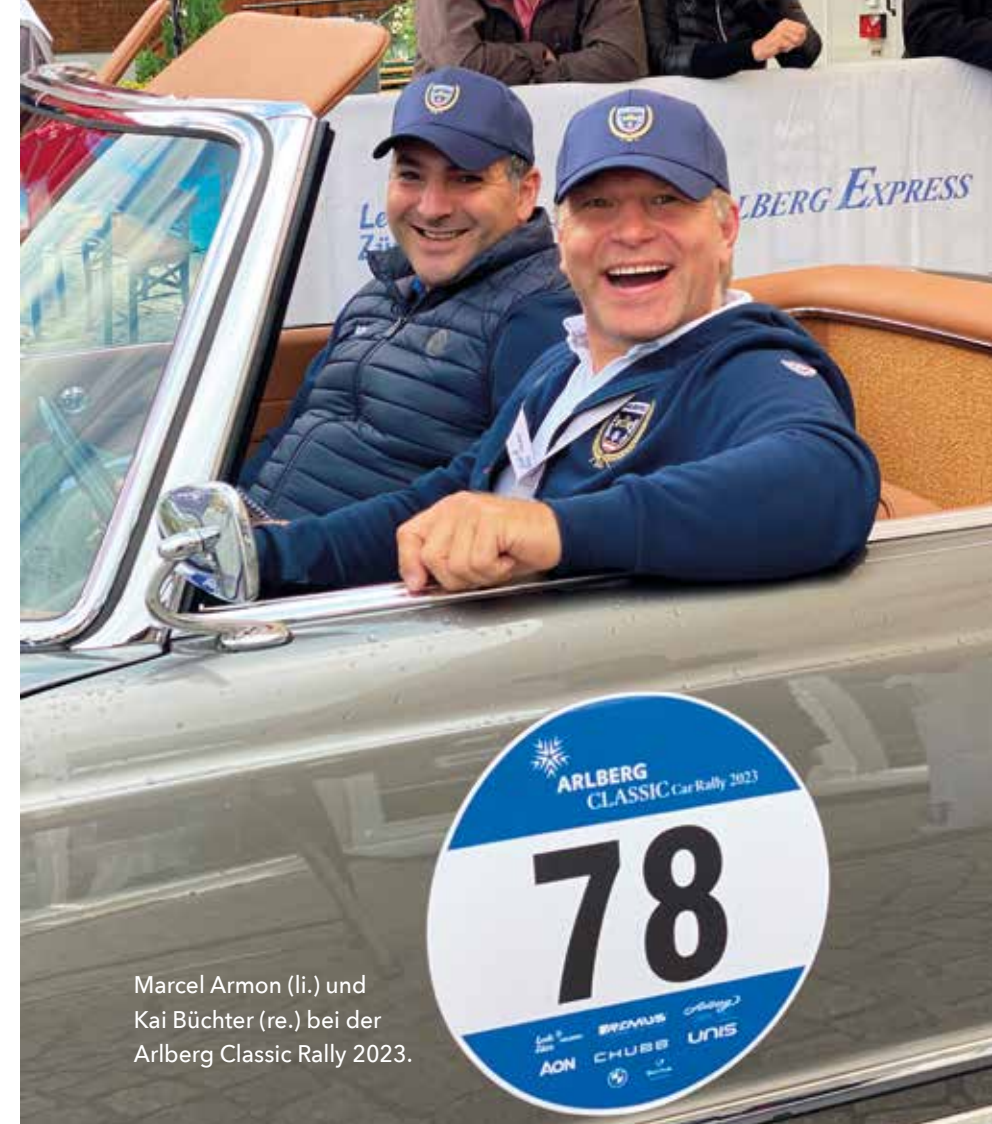
Woher kommt die persönliche Leidenschaft für Oldtimer?

Ich schraube an alten Autos herum, seit ich 17 bin. Was damals mit dem ersten VW Käfer meiner Mutter begonnen hat, ist heute eine kleine Sammlung mit den Traumaautos meiner Jugend aus den 1960ern und 1970er Jahren. Für mich ist das Restaurieren dieser wunderschönen Autos eines der schönsten Hobbies, das man sich vorstellen kann. Es macht mir nicht nur großen Spaß, sondern ist zugleich auch ein perfekter Ausgleich zum beruflichen Alltag und hilft mir, abzuschalten und den Kopf frei zu bekommen.

Bei der ACCR geht es weniger um Höchstgeschwindigkeiten als vielmehr um höchste Präzision und Zuverlässigkeit. Eine Parallele zu Aon?

Ja, auf alle Fälle. In unserem Versicherungsgeschäft geht es in einem hohen Maß um Vertrauen und Professionalität. Wir sind unseren Kunden verpflichtet und sehen uns als hoch spezialisierter Partner für alle Bereiche rund um das Thema Risikomanagement und -absicherung. Präzision und Zuverlässigkeit sind in einem sensiblen Marktumfeld, in dem es um Unternehmensrisiken geht, Attribute, auf die sich unsere Kunden zu 100 Prozent verlassen können. Genau daran arbeiten wir – lokal wie global – jeden Tag, um auf diese Weise Mehrwerte für unsere Kunden zu schaffen und sie dabei zu unterstützen, bessere Entscheidungen in einer herausfordernden Welt zu treffen.

Die Rally-Strecke führt durch vier Nationen mit verschiedenen Straßenverkehrsordnungen, Sicherheit ist also ein wichtiges Thema. Aon beschäftigt 50.000 Mitarbeiter in 120 Ländern und begleitet Unternehmen in der Risikoabsicherung. Auch hier eine verbindende Klammer?



Marcel Armon (li.) und Kai Büchter (re.) bei der Arlberg Classic Rally 2023.

Bei einer Streckenführung wie bei der Arlberg Classic Car Rally mit kurvenreichen Bergpassagen, bei denen man nicht weiß, welches Risiko einen hinter der nächsten Kurve erwartet, kann man deutliche Parallelen zu unserem Kerngeschäftsfeld ziehen. Analog zur anspruchsvollen Strecke gestaltet sich auch die aktuelle Risikolandschaft in unserer globalen Wirtschaft. Unternehmen stehen heute in ihrem Risikomanagement vor zunehmend komplexer werdenden Herausforderungen. Dazu zählen geopolitische Risiken, Digitalisierung und Cybersicherheit, die Lieferkettenproblematik, der anhaltende Fachkräftemangel, die Transformation zur Klimaneutralität und damit verbundene neue, regulatorische Herausforderungen auch im Rahmen von ESG – um nur einige Themenfelder zu nennen. Genau hier ist unsere Expertise gefragt, um für unsere Kunden potenziell existenzbedrohende

Unternehmensrisiken zu vermeiden, sie zu beraten und zu begleiten. Denn in volatilen Märkten greifen konventionelle Risikomodelle nicht mehr. Hier sind wir als Aon ein wertvoller Partner vor Ort – sowohl für lokal als auch global aufgestellte Industrieunternehmen.

Engagiert sich Aon auch als Partner für Oldtimer-Clubs, um die so wertvollen, edlen und hochwertigen Fahrzeuge für ihre stolzen Besitzer entsprechend abzusichern?

Wir sind seit vielen Jahren in der Oldtimerszene aktiv – nicht nur aufgrund persönlicher Leidenschaft, sondern allen voran durch unsere langjährige Erfahrung. Claudio Gianella ist hier unser absoluter Experte in der Absicherung von Classic Cars am Schweizer Markt und damit der beste Ansprechpartner für alle, die in diesem Bereich Unterstützung benötigen.

Auch die 15. Arlberg Classic Car Rally steht wieder unter dem Motto „mit Freu(n)den durch alpine Traumkulissen“. Was sind eure schönsten Erinnerungen an das Vorjahr?

Da gibt es jede Menge. Ein echtes Highlight im Vorjahr war allerdings für mich persönlich die Ausfahrt über den Reschenpass nach Südtirol. Begeistert hat mich die Offenheit, Lockerheit und Freundlichkeit aller Teilnehmer:innen. Es war, als wäre man mit einer großen Familie unterwegs – uns hat der Spirit vereint und wir haben großartige und inspirierende Gespräche geführt. In Erinnerung blieb mir auch ein alter VW Käfer, der es geschafft hat, an mir und meiner Pagode dranzubleiben – das war unglaublich! Ein Blick unter die Motorhaube offenbarte mir dann auch das Geheimnis: Ein eingebauter Porsche-Motor ab Werk hat aus diesem wunderschönen VW Käfer einen echten Porsche gemacht – und als solcher war er auch zugelassen.

Bei Oldtimer Liebhabern spricht man oft von einer Liebesbeziehung zwischen Mensch und Maschine. Was wollt ihr den Fahrern der Rally für heuer mitgeben?

Ich wünsche allen natürlich wunderschönes Wetter und eine gute Symbiose aus Fahrern und Beifahrern, um möglichst viele Punkte an den Rally Posten zu sammeln. Und vor allem hoffe ich auf eine unfallfreie Fahrt bis ans Ziel. Am Schluss der Veranstaltung sollte jeder Teilnehmer mit Begeisterung und tollen Erinnerungen nach Hause fahren können – und sich schon jetzt auf das nächste Jahr freuen.

Wer wird aus eurem Team dieses Jahr die über 600 km Strecke mit bestreiten?

Dieses Jahr werden wir gleich zu dritt starten: Ich selbst, Marcel Armon, Aon CEO in Österreich und Chief Specialty Officer Aon DACH, sowie Harald Luchs, Aon Geschäftsführer in Österreich. ■

GRENZ ÜBERSCHREITEND

Wohl Bekanntes traf auf neues Terrain: Die Arlberg Classic Car Rally nahm 2023 erstmals den Weg nach Südtirol. Und auch, wenn das Wetter immer wieder kleinere Kapiolen machte, siegten die Sonne und die gute Laune – genau das macht den Charme der Arlberg Classic Car Rally aus. Jedes Jahr aufs Neue.





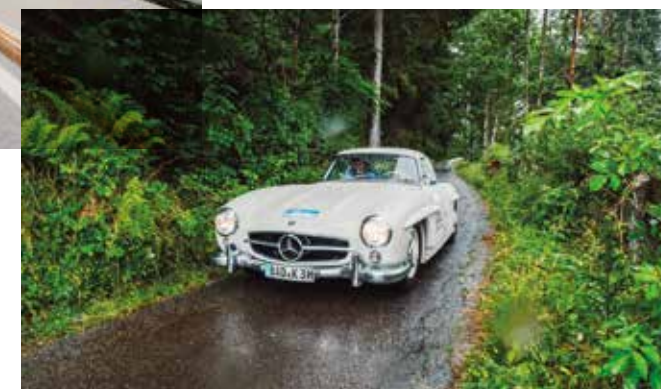
Zeit zum Einstimmen. Der Prolog der Rally führte durch den „Lech Canyon“ und über den Hochtannbergpass und stimmte – ebenso wie der traditionelle Abend auf der Rud-Alpe – auf die kommenden Tage ein.



Fotos: Dietmar Hurnaus, Laurin Lorünser



An- und Abstieg. Über das beeindruckende, 1.894 Meter hohe Hahntennjoch führte die Strecke ins Inntal. Wir bestaunten den blauen Inn ebenso wie das gewaltige Zugspitzmassiv am Rückweg über den Fernpass und ließen uns vom wildromantischen Hinterhornbach verzaubern. Der zeitweilige Regen tat der Stimmung keinen Abbruch.



Fotos: Herbert Lehmann, Lech Zurs Tourismus/Christoph Schöck

SCHÖNES SPIEL IN ALPINER TRAUMKULISSE



Romantik Hotel
Die Krone von Lech
★★★★★



GOLF-WOCHE mit 6 Gratis-Greenfees
von 23.06. bis 22.09.2024

7 Übernachtungen im Doppelzimmer
mit Frühstück und allen Krone-Annehmlichkeiten
ab € 910,- pro Person

Romantik Hotel „Die Krone von Lech“
Familie Pfefferkorn · 6764 Lech am Arlberg · Österreich
Telefon: +43 5583 2551 · email@kronelech.at
www.kronelech.at



Länderwechsel. Von Österreich in die Schweiz und nach Italien – am dritten Tag wurden gleich mehrmals Grenzen überschritten. Faszinierend besonders der Reschensee mit seinem aus den Wassern ragenden Kirchturm – hier stand jeder gerne für ein Foto parat.



Impressum.
Herausgeber: Lech Zürs Tourismus GmbH, 6764 Lech am Arlberg, Tel. +43 (0)5583-2161-0, info@lechzuers.com, www.lechzuers.com | Projektleitung: Lech Zürs Tourismus GmbH | Layout, Satz & Bildbearbeitung: Sonja Niederbrunner, www.storylines.at | Redaktion: Julia Fenneberg, Florian Hitschfel (Lech Zürs Tourismus); Johannes Hübner; Sonja Niederbrunner | Titelfoto: Lech Zürs Tourismus, Dietmar Hurnaus | Druck: Ferdinand Berger & Söhne



SEVERIN'S



Exklusiv UND
authentisch

GENIESSEN SIE LÄSSIGEN LUXUS UND DEN INDIVIDUELLEN CHARME JEDER DESTINATION IM **SEVERIN'S**



LANDHAUS
SEVERIN'S
RESORT & SPA SYLT

SEVERINS-SYLT.DE

LANDHAUS
SEVERIN'S
MORSUM KLIFF

LANDHAUS-SEVERINS.DE

SEVERIN'S
THE ALPINE RETREAT

SEVERINS-LECH.AT



Schützen Sie Ihren Klassiker. Mit uns fährt Ihr Oldtimer besser in die Zukunft.

**Aon – Ihr Experte für
die Versicherung Ihrer
wertvollsten Besitztümer.**

Mit über 2.600 Mitarbeitenden
an 30 Standorten in
Österreich, Schweiz und
Deutschland bieten wir
umfassende Lösungen in
der Risikoabsicherung.

**aon-austria.at
aon.ch
aon.de**

